



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF · SCHMALENBECK e. V.

22. JAHRGANG

NUMMER 11, NOVEMBER 1970



Sinnworte auf einer Stele der Kriegsgräberstätte Rosenheim bei München.

Auf vielen Friedhöfen wird so der Kriegstoten im Osten gedacht.

Volkstrauertag

Unser Leben in dieser Zeit birgt die widersprüchlichsten Erfahrungen und Eindrücke in sich, sowohl im engeren persönlichen Bereich wie auf dem weiten Erdenrund, aus dem uns täglich eine Fülle von Nachrichten erreicht. Wohlstand wie Hunger, friedliche Urlaubsreisen wie Krieg und Blutvergießen, aufopferungsvolle Hilfeleistungen wie grausame Unterdrückung — pausenlos werden wir mit alledem konfrontiert. Was gestern war, sinkt dabei schnell in Vergessenheit, wenn Neues sich anmeldet. So werden wir von einem Geschehen ins andere hineingetrieben. Unser Bewußtsein ist in Gefahr, jeden festen Punkt zu verlieren. Vielen mag das so recht sein.

Eines sollten wir in diesem Getriebenwerden festhalten: Daß das Gesicht unserer heutigen Welt in allen Lebensbereichen nicht in erster Linie durch technischen und wirtschaftlichen Fortschritt geprägt ist, sondern durch zwei Katastrophen: Die beiden Weltkriege dieses Jahrhunderts mit dem furchtbaren Blutopfer, das sie forderten, und mit den physischen und seelischen Leiden, unter denen nach wie vor die Existenz der Völker und zahlloser Einzelner steht.



Ihr **EUROPE-Florist**

Blumenputze

An den U-Bhfn. Schmalenbeck und Kiepert
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

**Moderne
Adventsbindereien
in jeder Preislage**

Ihr Vorteil: rechtzeitige Bestellung

Davon redet der Volkstrauertag. Man hört es nicht gern, sondern möchte sich lieber freundlicheren Eindrücken hingeben. Man bleibt an dem Wort „Trauer“ hängen, erklärt sich hiervon für nicht betroffen und läßt sich weitertreiben. Doch der schwere Weg der Menschheit in die Zukunft verlangt unerbittlich Klarheit und feste Richtpunkte.

10 Millionen Menschenleben verlor unser Volk in beiden Kriegen, 55 Millionen, vielleicht noch mehr, die Bevölkerung der Erde. Unzählbar die noch lebenden Opfer dieser Kriege, vor allem die Hinterbliebenen der Toten, unabsehbar die Unruhe und Friedlosigkeit unter den Völkern in der Gegenwart und für die Zukunft.

Wer klar sehen will, ist gezwungen, immer wieder still zu stehen vor diesem Opfer von welthistorischem Gewicht, vor seiner Not und seiner Größe. Seien es die Gefallenen, die im Kampf standen, seien es die Gefallenen, die im Kampf standen, seien es die Getöteten, die wehrlos der Gewalt und grausamer Vernichtung ausgeliefert waren — allen gilt unser ernstes Gedenken. Die Verbundenheit mit diesen Toten soll uns zu der Haltung führen, aus der heraus wir allein die Zukunft zu meistern vermögen: Zur Achtung vor dem Mitmenschen im eigenen und im anderen Volk und zum Willen, mit ihm in Frieden zusammenzuleben.

Walter Trepte

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtseinkäufe!

**Geschenkartikel,
Glas, Porzellan und Haushaltswaren
sowie Schlitten, Schlittschuhe, Gleitschuhe
und andere Winterartikel
sowie das
Black & Decker Heimwerkerprogramm**

W. Wolgast

Inh. W. Eggers

Eisenwaren — Hausrat

207 Schmalenbeck

Sieker Landstraße 116

Telefon 6 21 14

Alle Adventssonabende durchgehend bis um 18 Uhr geöffnet!

Unser Waldfriedhof Großhansdorf

Die Bemühungen, in Großhansdorf einen Friedhof anzulegen, reichen in das vorige Jahrhundert zurück.

Aufschluß hierüber gibt ein Protokoll vom 30. 12. 1899 über die Sitzung der Gemeindevertretung der Hamburgischen Landgemeinde Großhansdorf und Schmalenbeck.

„2.) Beratung der Anlage eines Gemeindefriedhofes:

Auf Anregung einer großen Anzahl von Gemeindefriedhofes gelangt dieser Gegenstand zur Beratung. Die Gemeindeangehörigen erblicken in dem jetzt bestehenden Zustand der Beerdigungen stark hervortretende Mißstände. In erster Linie ist es der weite Weg für das Gefolge, dann zur Winterzeit die schlechten Wegeverhältnisse, Schneeverwehungen ect. Was aber besonders für eine Änderung spricht, ist der aus Pietätsgründen hervorgegangene Wunsch sämtlicher Gemeindefriedhofes, die Gräber ihrer Angehörigen in möglichster Nähe zu wissen, sodann der Umstand, daß das von der Hanseatischen Versicherungsanstalt errichtete Genesungsheim sich in unserem Gemeindebezirk befindet. Schließlich sind die Bodenverhältnisse des Sieker Kirchhofes derart ungünstig, daß die Leichen sehr häufig direkt in das angesammelte Grundwasser gesenkt werden, wodurch selbstverständlich das Gefühl der Leidtragenden auf das Unangenehmste berührt wird. Die Versammlung beschließt einmütig die Anlage eines Gemeindefriedhofes und richtet an die hochlöbliche Landherrenschaft das ebenso ergebene wie dringende Ersuchen, diesem Beschlusse zuzustimmen. gez.: Werner Rodde (Schriftführer).“

Trotz der geschilderten Umstände findet der Antrag der Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck nicht die Zustimmung der Landherrenschaft. In ihrer Ablehnung führt die Landherrenschaft aus, daß die Anlage eines Friedhofs in Großhansdorf bei einer Einwohnerzahl von rd. 1000 zur Zeit noch nicht notwendig ist. Wegen der geringen Sterbeziffer (5—6 Beerdigungen im Jahr) könnte ein Friedhof auch nicht wirtschaftlich betrieben werden.

Über weitere Bemühungen der Gemeinde während der nächsten 20 Jahre sind keine Unterlagen vorhanden.

Erst ein Protokoll vom 25. Mai 1921 weist darauf hin, daß der Gedanke zur Anlage eines Friedhofes nach wie vor weiterverfolgt wird. Ein Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck vom 17. März 1923 verdeutlicht, daß die Angelegenheit nun mit Nachdruck vorangetrieben werden soll.

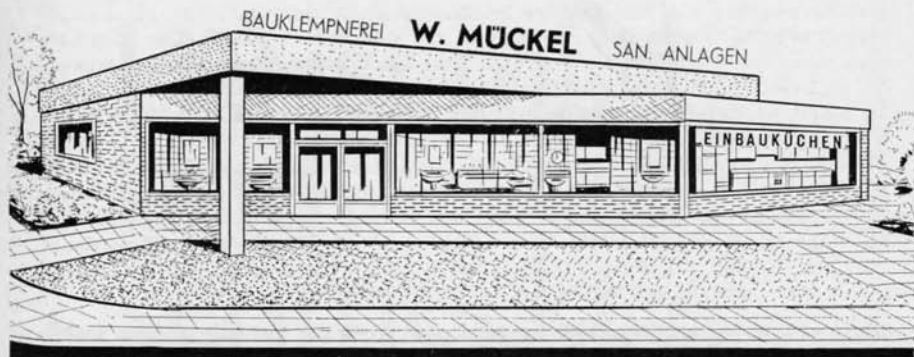
„Punkt 5 der Tagesordnung: Herstellung eines besonderen Friedhofes für Großhansdorf-Schmalenbeck.

Zu Punkt 5: Herr Prof. Dr. Vollmer stellt nachfolgenden Antrag: Die Gemeindevertretung drängt bei den maßgebenden Stellen mit Entschiedenheit darauf, daß der Frage eines besonderen Friedhofes für Großhansdorf-Schmalenbeck, der aus wirtschaftlichen wie aus idealen Gründen gleichermaßen zu fordern ist, nunmehr mit Beschleunigung nähergetreten werde. Es wird antragsgemäß beschlossen. (Vergleiche Protokoll Nr. 27.) Zur weiteren Bearbeitung und Verfolgung der Angelegenheit wird eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Vollmer, Reimann und Offen. gez.: Dr. Pfeil.“

Aus einem Bericht der Baudeputation Hamburg ist zu entnehmen, daß dieser erneute Vorstoß der Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck nicht mehr von vornherein negativ beurteilt wird. Wenn auch nach wie vor wirtschaftliche Be-

*Für die zahlreichen, anlässlich der Eröffnung unserer Ausstellung
eingegangenen Blumengrüße und Geschenke danken wir sehr herzlich*

HEINZ und ISE MÜCKEL



Bei uns können Sie für Weihnachten Geschenke von bleibendem Wert kaufen

z. B. Kosmetikbox, Badezimmerwaagen,

Rasierspiegel mit und ohne Beleuchtung,

25 verschiedene Badezimmerchränke finden Sie in meiner Ausstellung.

Warmwassergeräte, Gasheizungen, Gasherde,

Falt -und Schiebetüren für Dusch- und Badewannen,

Handtuchhalter und Zubehör für den anspruchsvollen Kunden,

auch in vergoldeter Ausführung zu erstaunlich niedrigem Preis.

Badematten und Sets.



Elektroniktrockner

Geschirrspüler zu Discountpreisen

Einbauküchen und Zubehör in allen Preislagen



(Wir beraten Sie unverbindlich)

Ein Besuch lohnt sich bestimmt auch für Sie.

W. MÜCKEL

Schmalenbeck, Bartelskamp 2—6, Telefon 6 10 41

denken bestehen, da die Beerdigungsziffer noch sehr gering ist, so soll doch bereits eine Fläche für Friedhofszwecke vorgesehen werden. Einige Jahre später sind die vorbereitenden Arbeiten so weit gediehen, daß am 13. 4. 1927 die von der Baudeputation in Betracht gezogenen Plätze gemeinsam mit Vertretern der Finanzdeputation, der Landherrenschaft und der Gemeinde besichtigt werden können. Hierbei wird das heutige Friedhofsgelände als günstigster Platz angesehen. Welche Gründe im einzelnen für die Auswahl dieses Platzes sprachen, mag ein Auszug aus der Niederschrift über die örtliche Besprechung dokumentieren. „Nach einer kurzen Besprechung über den allgemeinen Stand der Angelegenheit wurden die in dem Bericht der Baudeputation vom 31. 5. 1926 in Betracht gezogenen Plätze in Augenschein genommen. Die Privatparzelle 73 wurde als sehr günstig gelegen angesehen. Die verhältnismäßig kleine Front am Weg „Bei den rauhen Bergen“ genügt, um den erforderlichen Eingang zu schaffen. Der Staatsforst im Osten und Norden der Parzelle schließt den Platz herrlich ab, während im Westen Gärten den Abschluß bilden. Der Friedhof würde daher von den Straßen gar nicht ins Auge fallen und, wenn auch mitten im Ort gelegen, eine ruhige Lage erhalten.“

Durch die leichten Bodenwellen, welche sich über die Parzelle ziehen, lassen sich gartentechnisch gute Anlagen erzielen, namentlich weil die Anlage des Friedhofes planmäßig je nach Bedarf ausgeführt werden kann und dann die Mittel für eine gute zweckmäßige Ausgestaltung beschafft werden können.

Die Parzelle Nr. 73 ist Johannes Heinrich Hans Isernhagen zugeschrieben, sie ist 63 130,4 qm groß und würde dadurch für einige Jahrzehnte vollkommen ausreichen.“

Weiter waren folgende Plätze vorgeschlagen: Im Beimoor, in der Nähe des ehemaligen Gehöftes Stahl, an der Hoisdorfer Landstraße, unmittelbar an der jetzigen Autobahnbrücke, die Immenkoppel am Bradenhoff und das Waldgelände an der Himmelshorst.

Endlich am 13. Mai 1927 ist es soweit. Die vielen langjährigen Bemühungen haben sich gelohnt. Es wird ein Vertrag abgeschlossen, der den Kauf des heutigen Friedhofsgeländes beurkundet. Der Kaufpreis beträgt 100 000,— RM für 5,5 ha. Unverzüglich nach Ankauf des Geländes wird mit den Planungen begonnen. Und so kann die Gemeindevertretung bereits am 7. 12. 1927 den von



Gut beraten – gut gekauft

im Fachgeschäft

für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte

Schallplatten · Zubehör

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf · Eilbergweg 14

(gegenüber U-Bahnhof)

Tel. 62234

Fernsehreparaturen

Bau von Antennenanlagen

HB ist mild und schmeckt



HAUS BERGMANN



Was haben Elefanten und Norafflor-Fliesen gemeinsam ?

Die Antwort finden Sie in dieser Anzeige

Teppichboden von Wand zu Wand

Fluffy

besonders weiche Schlingenware,
400 cm breit, in den Farben gold,
rot, orange, braun, blau, grün und
grau, rutschfest, lose verlegbar,
100 % Nylon per qm **19,30**

Columbia-Teppichboden

Reliefmuster, 100 % Nylon auf
Planschaumrücken, leicht zu ver-
legen, in vielen schönen Farben,
400 cm breit qm **24,90**

Velour-Modern

ein Teppichboden für die heutige
Raumgestaltung, voll synthetisch,
schalldämpfend, isolierend, in ein-
malig schönen **leuchtenden** Far-
ben, geranienrot, birkengrün, reh-
braun, lichtblau, champagner, son-
nengelb 400 cm breit, qm **25,50**

Olymp-Teppichboden

besonders ausdrucksvoll durch
die angeschorene Oberfläche, in
rot, messing, gold, beige und
blau, auf Kompaktschaumrücken
zum lose verlegen **25,95**
400 cm breit, qm

Rio-Grande-Teppichboden

in den Farben grün, gelb, beige
und orange auf Waffelrücken zum
Selbstverlegen, Nylonschlinge
400 cm breit, qm **18,30**

Sonderangebot in Badegarnituren

3-teilig, waschmaschinenfest ab **16,-**

Lacke, Farben, Binderfarben und sämtliches Zubehör



Eilbergweg 5 u. 9 (am U-Bhf.)
Tel. 04102/62451

Teppichfliesen

Soft-Fliesen

selbstklebend aus Meraklon,
40 x 40 cm, sehr strapazierfähig,
in den Farben rot, gold, beige,
türkis und rosenholz qm nur **16,50**

Colorado-Fliesen

50 x 50 cm, Schlingenstruktur,
pflegeleicht, in den Farben berber,
grün, gold, rot, blau und cognac
statt 29,50 qm nur **25,90**

Narofflor-Fliesen, wasserfest

Elefanten und Narofflor-Fliesen
sind beide wasserfest. Das sollten
Sie sich merken.
Außerdem sind Narofflor-Fliesen
pflegeleicht und in den Farben
blau, grün, rot, gelb, beige und
grau zu haben qm statt 24,50 nur **18,20**

Eleganz-Teppichfliesen

50 x 50 cm, zum Selbstverlegen,
selbsthaftend, wasserfest und roll-
stuhlfest, in beige, rot, gold,
braun und blau
statt 34,50 jetzt qm **29,90**

Wollteppiche

aus aller Welt, 200 x 300 cm ab **159,-**

PVC-Auslegeware

auf Filz, Polyester und Elastik-
rücken, in vielen Mustern und
Farben
qm 3,80, 4,80, 6,80, 7,45 und **9,75**

Intern. Tapeten

in vielen schönen Dessins
zu stark herabgesetzten Preisen.



AHRENSBURG Tel. 04102/56699
Rathausplatz 9, Einkaufszentrum

LOTHAR KUMMER »goldwert« - HÄUSER

Ahrensburg, Rathausplatz 9, Telefon 5 66 99
Großhansdorf, Eilbergweg 5 und 9, Telefon 6 24 51
Hamburg, Schulterblatt 73, Telefon 0411 / 43 36 90

Baudirektor Linne aus Ohlsdorf vorgelegten Entwurf beraten und diesem Vorschlag ihre Zustimmung geben. Die Ausführung wurde dem Schmalenbecker Gartenarchitekten A. Reimann übertragen. Der von dem Baudirektor Linne erstellte und von Gartenarchitekt A. Reimann ausgeführte Plan betraf aber nur einen Teil des heute angelegten Friedhofsgeländes, nämlich das Quartier A (Brunnenhäuschen), das dahinter liegende Quartier D und das Quartier C (Lindenallee).

Am 8. 2. 1928 wird der langjährige Gemeindevorsitzende der Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck Carl Bankes, der viele Jahre vergeblich für den Friedhof gestritten hatte, als erster auf dem neuen Friedhof beigesetzt.

Nach den Plänen des Schmalenbecker Architekten Walter Holst werden 1929 von dem hiesigen Maurermeister August Stapelfeld das Friedhofsgärtnerhaus, das Brunnenhaus und die steinerne Einfriedigung an der Straße „Bei den rauen Bergen“ gebaut. Die schmiedeeiserne Pforte wurde erst Mitte der fünfziger Jahre nach den Plänen des Architekten Walter Holst vom Großhansdorfer Schlossermeister Hermann Ahlers angefertigt. Auch an den Bau einer massiven Kapelle dachte man bereits 1929, jedoch konnten diese Pläne nicht verwirklicht werden, da hierfür keine Mittel zur Verfügung standen.

So konnte man damals lediglich den Standort für eine zukünftige Kapelle festlegen. Da man einerseits keine massive Kapelle bauen konnte, andererseits aber einen Raum für Trauerfeiern benötigte, beschließt die Gemeindevertretung am 27. Dezember 1929, auf dem Friedhof eine hölzerne Notkapelle zu errichten. Diese Kapelle und das umliegende Friedhofsgelände werden am 25. Mai 1930 eingeweiht. In den folgenden Jahren werden keine weiteren Quartiere angelegt, da die Beerdigungsziffer weiterhin sehr niedrig ist. Die ersten Beerdigungen in Quartier B (Quartier bei der alten Kapelle) waren 1943. Durch die Kriegsfolgen — Ausbombung und Evakuierungen usw. — und die damit verbundene Bevölkerungszunahme stieg die Zahl der Beerdigungen ab 1943 spürbar. In dieser Zeit mußte damit begonnen werden, weitere Teile des vorhandenen noch nicht angelegten Friedhofsgeländes nunmehr für Beerdigungszwecke herzurichten. Da die Gemeinde in diesen Jahren kein Geld hatte, um mit der Gestaltung des Friedhofes einen Gartenarchitekten beauftragen zu können, mußten diese Arbeiten in eigener Regie ausgeführt werden. Besondere Verdienste hat sich hierbei der langjährige Gemeindeangestellte Hans Clauß erworben.

Mit dem Abschluß dieser Erweiterung war der Friedhof in seiner heutigen Form angelegt. Durch die ständige Bevölkerungszunahme war aber bereits abzusehen, daß dieses Gelände in wenigen Jahren belegt sein würde. Das bedeutete, daß nunmehr energisch auch die Gestaltung des restlichen Geländes in Angriff genommen werden mußte. Da sich die ästhetischen Anschauungen über die Anlage von Friedhöfen in der Zwischenzeit gewandelt haben, soll das Erweiterungsgelände nicht im Stil des alten Friedhofs angelegt werden. Es wurde daher beschlossen, den Auftrag für die Weiterplanung einem auf diesem Gebiet erfahrenen Architekten, und zwar dem Lübecker Architekten Maasz-Fenne, zu erteilen. Auf Grund einer vorgelegten Ideenskizze wurde der endgültige Plan in gemeinsamen Beratungen zwischen dem Architekten und den gemeindlichen Ausschüssen — insbesondere dem Friedhofsausschuß — ausgearbeitet und von der Gemeindevertretung am 26. Juni 1969 einstimmig gebilligt.

Die seit 1929 — nach dem Kriege auch von allen Konfessionen als Kirchenraum — benutzte Notkapelle genügte den Anforderungen nicht mehr. In den Jahren 1952 und 1962 war sie durch Umbauten erweitert worden. Durch die Zu-

nahme der Beerdigungen machte sich das Fehlen wichtiger Nebenräume, z. B. Leichenhalle, Toiletten, aber immer unangenehmer bemerkbar. Der Hauptausschuß der Gemeinde Großhansdorf faßte daher am 13. April 1965 folgenden Beschluß:

„Ein Umbau der Friedhofskapelle ist nicht mehr vorzunehmen; bevor ein Architekt mit der Planung für eine neue Friedhofskapelle beauftragt wird, sind zunächst weitere Mittel in einer Rücklage anzusammeln. Am Leichenbunker und an der Kapelle sind nur die notwendigsten Unterhaltungsarbeiten durchzuführen.“

In den folgenden Jahren wurden diese Rücklagen angesammelt. Am 1. Februar 1968 konnte den Architekten Esau und Griesenberg der Auftrag erteilt werden, auf dem bereits 1929 festgelegten Kapellenplatz eine Kapelle zu bauen. Im Juli 1968 wurde der Gemeindevertretung ein 1. Entwurf vorgelegt. Die erforderlichen Baukosten von 250 000,— DM wurden jedoch als nicht tragbar angesehen. Durch Reduzierung des Raumprogramms und Verkleinerung der Halle — anstelle von 120 Plätzen nur 90 — wurden die Baukosten auf ca. 215 000,— DM gesenkt. Am 6. September 1968 beschließt die Gemeindevertretung endgültig, die Kapelle zu bauen. Im März 1969 wird mit dem Bau begonnen und bereits am 20. Juni 1969 kann der Bau gerichtet werden. Mitte Dezember 1969 waren die Bauarbeiten im wesentlichen abgeschlossen und so konnte die Kapelle am 17. Dezember 1969 unter Mitwirkung des Schulorchesters des Emil-von-Behring-Gymnasiums feierlich eingeweiht werden.

E. Deppen



Eilbergweg 4

☎ 6 13 12

Konditorei Güttler

Wir halten für Sie bereit:

Baumkuchen, etwas Besonderes

Butterstollen, hervorragende Qualität

Honig- und Lebkuchen verschiedener Art

Lübecker und Königsberger Marzipan (Gütekl. I)

Viel Mandeln, wenig Zucker, keine Konsumware

Echte Zimtsterne ohne Mehl

Berliner, verschiedene Füllungen

Spritzkuchen, Apfelspiralen

Lustige Marzipan-Figuren f. Ihren Tafelschmuck

Petit Fours und Käse Fours auf Bestellung



**K
L
E
E
M
A
N
N**



Wir: gegründet 1888; namhafter Lieferant nebenstehender Erzeugnisse für Industrie und Schifffahrt.

Unsere Anschrift:

207 Großhansdorf
bei Ahrensburg
Schaapkamp 5

Telefon:

Vorwahl 04102, 6 10 66-69

erreichbar über U-Bahn-Endstation Großhansdorf, gegenüber unserem Unternehmen, oder Autobahn Lübeck, Abfahrt Ahrensburg. Die Lage unseres gepflegten Betriebs in diesem Waldorf wird von unseren Mitarbeitern sehr geschätzt.

Für unsere in 1968 errichtete moderne Kunststoffspritzerei suchen wir

**Werkzeugmacher
Dreher und Fräser
Masch.-Einrichter
Maschinenführer
Mechaniker
Masch.-Schlosser**

Sie: sollten in unser junges Team passen, selbständig arbeiten können, aufgeschlossen, einsatzfreudig und strebsam sein. Sie erhalten dann bei uns ein Gehalt, das weit über Ihrem jetzigen Einkommen liegen wird. Extras je nach Ihrer persönlichen Situation gemäß Vereinbarung.

Bewerbungen mündlich, telefonisch oder schriftlich erbeten. Ihre Anliegen bearbeitet Herr Körner.

ARBEITSVERFAHREN



BEISPIELE

Präzisionsteile
nach Zeichnung und Maßen



Weiterer Ausbau unserer Schulen

Seit Jahren ist es bereits zur Gewohnheit geworden, daß im Bereich des Schulgeländes zwischen Sieker Landstraße und Kortenkamp eifrig gebaut wird. Auch jetzt kann man sich wieder von einer regen Bautätigkeit überzeugen. Viele unserer Mitbürger fragen sich in diesen Tagen: „Was wird denn nun schon wieder an unseren Schulen erweitert? Reichen denn die vorhandenen Gebäude noch immer nicht aus?“ Eine Antwort auf diese Fragen ist nicht mit ein oder zwei Sätzen abgetan. Aus diesem Grund soll hier versucht werden, unseren Mitbürgern aufzuzeigen, warum die z. Z. laufenden Baumaßnahmen dringend notwendig und erforderlich sind.

Beginnen wir mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium. Dieses Gymnasium war ursprünglich als Ausweichstation der Stormarn-Schule Ahrensburg gedacht. Doch schon sehr bald zeigte es sich, daß — bedingt durch ein großes Einzugsgebiet und steigende Schülerzahlen — hier ein selbständige Schule — unabhängig von Ahrensburg — notwendig wurde. So schlossen sich im Jahre 1967 — auf Empfehlung des Kultusministeriums — die Gemeinden Großhansdorf, Siek, Hoisdorf, Trittau und Lütjensee zu einem „Schulverband Gymnasium Großhansdorf“ zusammen, dem in diesem Jahr die Gemeinde Hoisbüttel ebenfalls beigetreten ist. Dieser Schulverband setzt sich zusammen aus den Bürgermeistern und gewählten Mitgliedern der jeweiligen Gemeindevertretungen. Der Verband hat sich sofort nach seiner Gründung mit dem weiteren Ausbau des Gymnasiums befaßt. Dies geschah in ständigem Kontakt mit den Kreis- und Landesbehörden und in enger Zusammenarbeit mit der Elternschaft und der Schulleitung, Herrn Oberstudiendirektor Holz, der durch großen persönlichen Einsatz maßgeblichen Anteil an dem Aufbau des Emil-von-Behring-Gymnasiums hat. So wurden in den letzten 2—3 Jahren die meisten der jetzt vorhandenen Gebäude errichtet. Die Schülerzahl, die inzwischen bei über 600 liegt, hat sich jedoch — entgegen allen Vorausberechnungen — so schnell gesteigert, daß jetzt weitere Baumaßnahmen notwendig wurden.

Die Vergabe dieser Arbeiten wurde besonders durch die inzwischen stark gestiegenen Baukosten erschwert. Die gesamte Maßnahme konnte nur dann in Angriff genommen werden, wenn der Schulverband — und damit die betroffenen Gemeinden — bereit war, erhebliche Zwischenfinanzierungen in Kauf zu nehmen. Hierzu haben sich die Vertreter aller Gemeinden des Verbandes mit Mehrheit in den beiden Sitzungen am 1. 10. und 9. 10. 1970 durchgerungen, um bis zum Beginn des neuen Schuljahres 1971/72 zu versuchen, die notwendigen Bauten fertigzustellen, damit ein drohender Schichtunterricht vermieden wird.

Wo sind sie geblieben —

**die vielen fleißigen, tüchtigen und immer freundlichen
Friseurinnen?**

**Mit diesen Voraussetzungen können Sie bei uns eine Menge
Geld verdienen.**

Im Salon Jürgen Zimmermann

207 Großhansdorf, Eilbergweg 10

Telefon 6 16 66



Textil-Espert

Wäsche - Betten - Gardinen

GROSSHANSDORF

Es werden in diesem Bauabschnitt — mit den Bauarbeiten wurde inzwischen begonnen — folgende Räume geschaffen:

9 Klassenräume — 1 Sprachlabor — 2 Gruppenräume —

1 Raum für die SMV — Verwaltungsräume.

Ferner sollen dann — voraussichtlich im nächsten Jahr — die Arbeiten für den Bau einer großen Turnhalle vergeben werden. Die Erdarbeiten für dieses Vorhaben werden bereits z. Z. ausgeführt und ebenfalls vom Schulverband zwischenfinanziert. Bleibt noch zu hoffen, daß auch die bereits geplante Aula bald Wirklichkeit wird.

Kommen wir jetzt zu dem Ausbau der Grund- und Hauptschule. Der „Schulverband Gymnasium Großhansdorf“ wurde im Jahre 1969 Vorbild für den neu zu gründenden zweiten Verband, den „Schulverband Großhansdorf“. Diesem Verband gehören die Gemeinden Großhansdorf, Siek, Meilsdorf, Hoisdorf und Oetjendorf an. Die Besetzung dieses Schulverbandes erfolgte in der gleichen Weise, wie bereits vorher beschrieben. Beide Verbände arbeiten eng zusammen. Die Gemeinden beschloßen damals durch Gründung dieses Verbandes, in Großhansdorf eine gemeinsame Grund- und Hauptschule — unter Einbeziehung der bereits hier vorhandenen Gebäude — zu erreichen. Diese Konzentration soll den Kindern eine bestmögliche schulische Ausbildung gewährleisten. In Zukunft sollen die Kinder aller Schulklassen der Gemeinden Großhansdorf, Siek und Meilsdorf sowie die oberen Klassen der Gemeinden Hoisdorf und Oetjendorf in den beiden Schulen der Ortsteile Großhansdorf und Schmalenbeck unterrichtet werden. Für die Beförderung der Kinder aus den Nachbargemeinden sollen Schulbusse eingesetzt werden. Nach Gründung des Schulverbandes wurde mit der Planung der Neubauten sofort begonnen und diese — Dank dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten — zu einem schnellen Abschluß gebracht.



Uhren · Schmuck

Gern legen wir Ihnen auf Wunsch die ausgesuchte Ware gegen eine kleine Anzahlung bis zum Fest zurück.



UHREN · SCHMUCK · BESTECKE

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

am Bahnhof Großhansdorf · Telefon Ahrensburg 6 34 09

Eilbergweg 4



Das Schuhgeschäft Ihres Vertrauens

Schuhe

kauft man beim Fachmann

Schuhe kauft man bei

Dzubilla

SCHMALENBECK

Die Bauarbeiten wurden darauf hin ausgeschrieben und nach Prüfung aller Angebote vergeben.

Es entstehen z. Z. in Schmalenbeck auf dem Gelände zwischen den beiden Turnhallen und dem bereits vorhandenen Schulgebäude folgende Neueinrichtungen:

14 Klassenräume — 1 Büchereiraum — 1 Physikraum — 2 Werkräume — div. Verwaltungsräume und 1 neue Gemeindebücherei.

Die Gemeindebücherei wird die z. Z. im Rathaus befindliche und inzwischen räumlich zu klein gewordene Bibliothek der Gemeinde Großhansdorf aufnehmen. In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Bücherei Großhansdorf die prozentual am stärksten frequentierte öffentliche Bücherei des Kreises Stormarn ist und auch weit über dem Landes-Durchschnitt liegt. Da diese Bibliothek auf Beschluß der Gemeindevertretung weiter ausgebaut werden soll, bot sich hier die beste Gelegenheit, für diese Zwecke neue Räume zu schaffen. Weiterhin ist beabsichtigt, diese Gemeindebücherei weitgehend mit denen der Schulen zu koordinieren.

Um das gesamte Bild unserer Schulbauten abzurunden, möchte ich noch folgendes hinzufügen. Als Gemeindevertreter hatte und hat man leider zu oft Anlaß, sich über die scheinbare und tatsächliche Schwerfälligkeit einiger Behörden zu wundern und zu ärgern. Bei diesem hier beschriebenen Schulkomplex ist es mir eine Freude als Vertreter beider Schulverbände sagen zu können, daß hier alle übergeordneten Kreis- und Landesbehörden schnell und vielstrebig geholfen haben und dabei meist völlig unbürokratisch vorgegangen sind. Dies soll nicht heißen, daß es keine Schwierigkeiten gegeben hat. Diese wird es sicher in Zukunft auch geben. Aber es hat sich gezeigt, sie sind im Zusammenwirken aller Beteiligten zu lösen.

**Auch Sie könnten in Ihrem Wohnort Großhansdorf eine
verantwortungsvolle Tätigkeit**

ausüben!

Wir bieten **überdurchschnittliche Bezahlung**
gutes Betriebsklima
günstige Verkehrsverbindungen

Wir suchen für sofort

Verkäuferinnen und Kassiererinnen

Dietrich Jäger

FEINKOST-SCHLACHTEREI

Großhansdorf - Eilbergweg - AM U-Bahnhof - Telefon: 6 32 39

SPAR 

Der Vorsitzende beider Schulverbände, Herr Bürgermeister Schlömp, sowie der Sachbearbeiter für beide Verbände, Herr Amtsrat Sievert von der Gemeinde Großhansdorf, haben stets in hohem Maße dazu beigetragen, daß die Zusammenarbeit mit den übergeordneten Behörden und Dienststellen erfreulich positiv funktionierte. Man kann nur hoffen, daß diese positive Entwicklung sich fortsetzen wird, denn schon heute dürfte feststehen, daß bei der jetzigen Entwicklung weitere Investitionen in den nächsten Jahren auf dem Schulsektor erforderlich sein werden.

So erfreulich dieser ganze Auf- und Ausbau unserer Schulen sich nach außen hin auch darstellt, so darf dabei nicht übersehen werden, daß die finanziellen Belastungen für die Gemeinden, insbesondere hinsichtlich der Folgekosten, ein bereits sehr ernstes Problem bedeuten. Dies gilt besonders für unsere Gemeinde Großhansdorf.

Dieses schwierige Problem ist nur mit der finanziellen Hilfe des Kreises und Landes zu lösen. Eine solche, für alle Teile befriedigende Lösung zu suchen und letztlich zu finden, wird mit einer Aufgabe der Schulverbände für die nächsten Jahre sein.

H. Dillenburg

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!

Überraschen Sie Ihre Frau,
Verlobte oder Freundin
mit einer Perücke.

Schenken Sie Ihr eine
pflegeleichte
Synthetic-Perücke!

Wir besorgen sie Ihnen
in jeder Farbe oder Länge
zu einem günstigen Preis.

DAMEN- U. HERREN-SALON

Franz Spanblöchl

GROSSHANSDORF

Wöhrendamm 7, Telefon 6 36 37

Geschäftszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Donnerstag

8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr

Sonnabend 8.00 bis 13.00 Uhr



Weihnachtssonderpreise

für Synthetic-Perücken

vom 1. 11. 1970 bis 31. 12. 1970 gültig.

Pagenkopf-Kinnlänge

80,— DM

Kurzhaar

65,— DM

AUCH DAS IST AHRENSBURG!

**Ahrensburg hat Tradition,
Ahrensburg hat Geschichte,
Ahrensburg verbindet Altes mit Neuem.**



**Nutzen Sie die Familieneinkaufstage.
Ab 28. November haben Sie
jeden Sonnabend bis 18 Uhr Zeit
für Ihren Einkaufsbummel.**

Ahrensburg – Ihr Einkaufsziel!



Die Fachgeschäfte
der Gemeinschaft
Handel und Gewerbe



Grüße aus Australien

Im Rahmen eines Studienaufenthaltes hatte ich die Möglichkeit, drei Monate in Australien zu verbringen und dabei einen kleinen Eindruck von Land und Leuten zu gewinnen.

Natürlich nahm ich die Gelegenheit wahr, in Melbourne zwei ehemals Groß-Hansdorfer Familien zu besuchen, deren Adressen ich vor meiner Abreise erfahren hatte. Eigentlich kannte ich Familie Günter Schmal und Frau Irene Reimers, geb. Sanmann nur vom Hörensagen, als ich mich jedoch als Groß-Hansdorferin vorstellte, wurde ich sehr herzlich willkommegeheißen. Einen ganzen Abend lang wurde in Schmals herrlich gelegnem Haus am Meer geklönt über Groß-Hansdorf und alle Bekannten in den umliegenden Ortschaften. Beschämt mußte ich bemerken, daß ich trotz der 17 Jahre, die ich mittlerweile in Groß-Hansdorf lebe, nicht genug wußte, um jede ihrer Fragen zu beantworten. Es war jedoch ein sehr schöner Abend, und ich habe fest versprochen, alle Freunde von Schmals und Reimers aufs herzlichste zu grüßen aus dem rund 20 000 km entfernten Australien.

Gunhild Beier

Bem. der Schriftleitung: Der Waldreiter wird in jedem Monat an die uns bekannten Familien in Australien gesandt.

Ihr Restaurant Schmalenbeck

erwartet wieder Ihren Besuch!

**Wir empfehle nun unsere
anerkant gute Küche.
Gepflegte Getränke.**

Unser renovierter Clubraum — für 50—60 Personen — steht Ihnen jederzeit, auch für Vereine, zur Verfügung.

M. Maußen



Fürstenberg Pilsener
....in der Tat eines der besten Biere der Welt!

— Donnerstags geschlossen —

SCHIESSER
1000-SASSA
KINDERKLEIDUNG

TREVIRA

**Sportlich – modisch
pflegeleicht**



Das ist die Kleidung, wie Mütter sie
wünschen. Und Kinder sie mögen.
Schiesser-Tausendsassa.
Kinderkleidung aus TREVIRA

Wir sind gewachsen!

Kindermoden jetzt bis Größe 116

Joelken

Ahrensburg · Manhagener Allee 1 · Telefon 26 45

Für Gartenfreunde und Blumenliebhaber

Das alte Lied von neuen Rosen

Ein Rosenstrauch kann gut und gerne zehn, zwölf Jahre alt werden, aber dann ist er überaltert und bringt nur noch mäßig Blüten. Wer nun neue Rosen an die alte Stelle setzt, wird erleben, daß sie noch weniger gedeihen und blühen als die früheren Sträucher. Sie treiben zwar aus, doch bleiben sie nach und nach immer weiter zurück und gehen schließlich ganz ein. Die eine oder andere wird möglicherweise überleben, jedoch immer nur kümmerliche Blüten bringen. Dem Gartenbesitzer mag dieser Vorgang zunächst unverständlich bleiben, vor allem wenn er an die Blütenpracht der vorherigen Pflanzen denkt. Der nächste Schritt ist meistens, daß er sich bei der Baumschule beschwert, sie habe ihm minderwertige Jungpflanzen verkauft. Dabei ist die Schuld einzig und allein in der Rosenmüdigkeit des Bodens zu suchen. Rosenpflanzungen dürfen unter keinen Umständen dort angelegt werden, wo vorher schon Rosen gestanden haben. Es ist zwar möglich, die Erde chemisch zu entseuchen, doch ist der Aufwand dafür nicht gering und nur zu rechtfertigen, wenn die Rosen unter allen Umständen an dieselbe Stelle kommen müssen. Da ist es noch sinnvoller, die Pflanzstellen einen halben Meter tief abzutragen und durch anderen Boden zu ersetzen. Für andere Pflanzen kann rosenmüder Boden ohne weiteres verwendet werden, da sich die Müdigkeit nur auf die eigene Art bezieht, und zwar nicht etwa auf alle

Aus eigener Gärtnerei

Azaleen, Alpenveilchen

**Reiche Auswahl an Topfpflanzen,
geschmackvolle Adventsbinderei**



Wilh. Diekmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19**



Mitglieder der großen Familie der Rosengewächse, sondern ausschließlich auf die Rosen selbst. Besser allerdings ist es, das Rosenbeet an einer anderen Stelle im Garten anzulegen; sie kann ruhig dicht neben dem bisherigen Standort liegen; denn die Rosenmüdigkeit breitet sich nicht weiter aus. In der modernen Gartengestaltung ist ein gewisser Wechsel nicht nur leicht möglich, sondern gehört fast mit zu den naturnah angelegten Pflanzungen. Warum also nicht einmal andere Blütenesselze oder Stauden an die Stelle der Rosen setzen? Nach einigen Jahren ist die Bodenmüdigkeit verflogen und dann ist die Freude an den neuen Züchtungen vollkommen ungetrübt.



Ein Blumengruß bringt immer Freude!

Blumenhaus Lübbers

Großhansdorf · Eilbergweg 3·5
Telefon 61165

Rosen unter Reisig

Vor dem Frost allein brauchten die heutigen Gartenrosen nicht mehr geschützt zu werden; sie vertragen etliche Grade unter Null. Wenn die niedrigen Beetrosen ebenso wie die letzten hochstämmigen unter Torf und Reisig eingewintert werden, so werden sie damit vor den Nebenwirkungen tiefer Temperaturen bewahrt: Vor der starken Austrocknung durch scharfe Ostwinde und den großen Temperatursprung von der lauen Mittagssonne in die sternklare, frostklirrende Winternacht. So erklärt sich auch, weshalb die Rosen erst nach den ersten Frosttagen abgedeckt werden, sobald das Laub schwarz geworden ist; denn vor Dezember ist mit derart strengen Frösten normalerweise nicht zu rechnen. Hinzu kommt, daß die Knospen unter der warmen Verpackung weich bleiben oder gar vorzeitig austreiben würden, und dann müßten sie in der Tat später erfrieren. Aus dem gleichen Grunde wird der Winterschutz wieder entfernt, sobald der März die ersten wärmeren Tage bringt. — Vor dem Einwintern werden die Beetrosen nicht oder höchstens um ein Drittel zurückgeschnitten. Der jährliche Rückschnitt erfolgt erst kurz vor dem Wiederaustrieb im Frühjahr. Der Boden zwischen den Rosen wird soweit nötig gelockert und anschließend eine handhohe Schicht Floratorf aufgetragen. Das ist besser, als die Veredelungsstelle (wo die Verästelung beginnt) mit Erde zuzudecken, die aus dem Wurzelbereich weggenommen wurde. Gerade dort könnte der Frost sonst besonders tief in den Boden eindringen. Die Torfdecke breitet man gleichzeitig über das ganze Rosenbeet aus und achtet darauf, daß die Veredelungsstelle mehrere Zentimeter hoch abgedeckt ist. Während der kältesten Wochen nach dem Jahreswechsel bis

in den März hinein werden die Beetrosen außerdem mit einer dichten Lage Fichtenreisig zugedeckt. Sie verhindert vor allem die schroffen Temperaturstürze, weil sich in ihrem Schatten die Pflanzen tagsüber nicht so stark erwärmen können. Sie hält also die Rosen gleichmäßig kühl, nicht warm. Folienabdeckung empfiehlt sich nicht, da die Pflanzen darunter leicht schwitzen und faulen. Die Torfdecke bleibt im Frühjahr liegen, ohne sie in den Boden einzuarbeiten.

Blüten aus reinem Wasser

Keine Zimmerpflanzenkultur ist leichter, auch für den Anfänger, als das Vortreiben von Hyazinthen oder Wassernarzissen auf der Fensterbank. Dazu gehören keine Tricks und Kunstgriffe. Vielmehr hält sich die Blumenzwiebel genau an ihren naturgegebenen Wachs- und Blürrhythmus. Was sich sonst in der Erde vollzieht, wird im Zimmer ohne große Umstände nachgeahmt.

Natürlich ist schon etwas Wahres daran, daß der Erfolg bei Blumenzwiebeln mit vom Einkauf abhängt. Nur die großen Zwiebeln von 17 bis 19 cm Umfang sind für die Zimmerkultur geeignet, nicht aber die kleineren von 12 bis 14 cm Bauchweite. Das wird jeder Händler seinen Kunden klarmachen. Wer trotzdem sparen möchte und die kleineren Gartenzwiebeln kauft, darf sich hinterher nicht beklagen, wenn die Blüten hockenbleiben oder gar nicht erst erscheinen. Die Zwiebel soll sich im übrigen unter der Schale fest anfühlen. Vor dem Aufsetzen werden alte Wurzelreste und die losen Außenhüllen abgenommen und die Zwiebeln sauber geputzt.

Als Pflanzgefäße dienen flache Schalen, Blumentöpfe, Hyazinthengläser. Der Unterschied ist rein optisch; denn der Pflanze ist es ganz egal, in welchem Gefäß sie blüht, wenn es nur wasserdicht ist. Zur Füllung nimmt man mittelfeinen Kies oder Sand, der gut gewaschen ist, seltener Blumenerde. Hyazinthengläser werden nur mit reinem Wasser gefüllt. Die Zwiebeln der Wassernarzissen und Hyazinthen sollen etwa bis zur Hälfte in die Füllung der Schalen hineingesetzt sein. Sodann wird Wasser bis knapp unterhalb des Zwiebelbodens eingefüllt. Es schadet nichts, wenn der Wasserstand im Laufe der Zeit um ein oder zwei Zentimeter absinkt, nur darf die Zwiebel niemals mit dem Wasser in Berührung kommen.

Jetzt

Pflanzzeit!

**Rosen, Ziersträucher,
Heckenpflanzen, Obst-
und Immergrünpflanzen**

erhalten Sie bei

R. J. WEGENER

Baum- und Rosenschulen · Großensee



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige

Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4, Tel. 5 40 24 u. 5 66 41

Öl-, Koks- und Gasheizungen

für Wohnhäuser und Industrie

Funkwagen für Kunden- und Störungsdienst

Filter- und Heizanlagen für Schwimmbäder

Warmwasserbereitungen – Pumpen

Alle fertig bepflanzten Gefäße kommen zunächst für sechs bis sieben Wochen in einen kühlen und möglichst dunklen Raum, damit sich Wurzeln bilden wie draußen im Garten während des Winters. Danach stellt man die Gefäße bei Zimmertemperatur auf die Fensterbank, kontrolliert den Wasserstand und füllt falls nötig nach. Nun regt sich der Trieb. Aber auch dieser bildet sich unter der Erde im Dunkeln; Licht wäre also schädlich. Darum halten wir auch auf der Fensterbank das Licht vorläufig von den Triebspitzen fern, indem die bekannten bunten Hütchen darüber gestülpt werden. Sobald die Triebe acht bis zehn Zentimeter groß geworden sind, dürfen sie den Hut abnehmen.

Damit die Blüte sich nun voll entfaltet, sind nicht etwa hohe Temperaturen notwendig, ein ungeheizter Raum genügt. Je kühler die Zwiebeln stehen, um so länger hält sich die Blüte. Nur Zug und Frost müssen ihnen ferngehalten werden. Auch während sie blühen, bleiben die Zwiebeln in reinem Wasser stehen. Die Zwiebel hat alle Nährstoffe für Trieb und Blüte im vorigen Jahr gespeichert, mit Dünger weiß sie also nichts anzufangen. Eine hohe Salzkonzentration im Wasser würde sogar die Wurzeln schädigen. Abgeblühte Zwiebeln setzt man in den Garten, zum Vortreiben sind sie nicht wieder verwendbar.

Freude am Garten

Jetzt anmelden!
Bäume beschneiden,
fällen.
Sträucher-
verjüngungsschnitt



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

2071 SIEK · ALTE LANDSTRASSE · TELEFON: (04107) 208
VON 18.00—20.00 UHR TELEFON (04107) 881

Grundstücks- und Finanzierungsorgen?

Dann wenden Sie sich an die am Platze
älteste Hausmaklerfirma.

Wir beraten Sie in allen Grundstücksfragen.

Otto Cropp

Hausmakler RDM

Großhansdorf, Wöhrendamm 58, Tel. 6 11 57

Wolfgang Paul: Oderberg, Niederfinow und anderes

Buchtenreichen Abhänge des südlichen Bogens der Pommerschen Endmoräne tragen auf den Höhen Wald, der von Ackerflächen durchbrochen wird. Wir stehen am Oderberger See, der in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts der größte Holzlagerplatz Norddeutschlands mit rund 580 000 Rundhölzern und 1400 Triften, das sind Floßtafeln, gewesen ist. 13 Dampfsägewerke in Oderberg, Bralitz und Liepe verarbeiteten in Tag- und Nachtschichten dieses Holz. Aber während des ersten Weltkriegs ging diese beachtliche Holzindustrie zurück. Wir sind hier in der nördlichen Bucht des Oderbruchs, der gegen Süden von den Barnimhöhen begrenzt wird. Eine Bruchlandschaft, die in Wiesengelände umgewandelt wurde.

Die Stadt Oderberg, von zahlreichen Moränenbergen umgeben, liegt heute an der Grenze. Jenseits des Oderstroms ist polnisches Territorium. Schon 1259 war Oderberg eine Stadt an der alten Handelsstraße längs des westlichen Oderufers. Die Handelsstraße wurde verlegt, sie ging nun über Niederfinow, der Handelsplatz Oderberg verlor seine Bedeutung, dafür wurde er ein weithin berühmter Fischmarkt. Die Oderberger haben damals, im ausgehenden Mittel-

Heinz Bockwoldt

Haus- und Grundstücksmakler RDM
207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 134, Tel. 6 32 23

Suche im Auftrage **Einfamilienhaus**
bis 150000,- DM Barauszahlung.



Mieder — Wäsche — Bandagen
AHRENSBURG (neben der Post)

Lieferant aller Krankenkassen
Eigene Maßanfertigung

Telefon: 27 07

ZUR NEUERÖFFNUNG:

Sonderangebote in
Lycra-Hosenkorsetts und
Schlupfkorsetts.

Bei uns erhalten Sie von
ELBEO die Strumpfhose
„Rhythmus“.
Prädikat: Sehr gut!

alter, ihre Fische bis nach England verkauft, was etwas heißen will, denn die Briten fischten ja selbst ausreichend. Um die letzte Jahrhundertwende blühte Oderberg als Holzhandelsplatz auf, mit 13 Dampfschneidemühlen, die dafür sorgten, daß die Neubauten Berlins rasch emporwachsen konnten. Das Holz hierfür kam hauptsächlich aus Oderberg.

Auch heute noch hat das Städtchen eine beachtliche Holzindustrie. Im Ortsteil „Kolonie Teufelsberg“ befindet sich eine Künstleransiedlung. Maler wohnen hier, so Willy ter Hell und Wilhelm Seull, Schriftsteller wie Dr. Carl Dormeyer und Anna Plothow rühmten dieses Stückchen Erde hoch über dem Oderstrom, mit dem Blick auf den 56 Meter hohen Teufelsberg, auf dem noch 1740 Weinreben gezogen wurden. Sie lieferten einen besonders kräftigen Wein, den „Habichtshorster“.

In Oderberg sieht man sich die alte Nikolaikirche an, die im gotischen Stil einst erbaut wurde. Ein alter Burgwall ist hinter einer 40 Meter hohen Lehmwand der Moränenhänge zu erkennen, es waren hier zwei Burgen, Bardincastrum und Odirsberg, die als Grenzburgen gegen die Slawen im 13. Jahrhundert errichtet wurden.

Auf einem Werder gegenüber der Stadt sind noch die letzten Mauerreste der 1353 errichteten Wasserburg „Bärenkasten“ zu sehen, die bis 1703 bestand.

Vom Marktplatz geht man über die Oderbrücke (es ist nicht die Odergrenzbrücke, sondern die Brücke über die Alte Oder, die diesseits der Odergrenze fließt) zum Heimatmuseum. Hier sind die hochinteressanten Funde zu besichtigen, die auf dem „Mönkefeld“ bei Oderberg von dem jetzigen Museumsleiter, Oberstudienrat Hermann Seidel aus Oderberg, gemacht wurden. Er grub auf

Lüder

seit 1911

Inh. H. Brandmann



Ahrensburg / Holst.

Fernsprecher 27 67

Im Herzen der City



Zentrum für
Büro-Organisation
Zeichenbedarf

Manhagener Allee 2

Etwas Besonderes

»Haus der Geschenke«

Am Rathausplatz 15

Kosmetiksalon — Parfümerie und Sport-Studio

GISELA KOSCHNICK

med. Dipl.-Kosmetikerin

Ahrensburg

Rathausplatz 19 - Telefon 5 32 55

**In dieser Jahreszeit
zur sichtbaren Hautbelebung
besonders zu empfehlen!**

Guerlain

Emulsion d'Ambrosie

HOCHWIRKSAMER
HAUT-REGENERATOR
Hochwirksamer
Haut-Regenerator,
verhütet oder verringert
Falten, nährt tiefen-
wirksam die Zellen,
gibt dem Gesicht
leuchtenden Schimmer,
dringt schnell ein.
Hinterläßt keine
Fettspuren.

Creme Magistrale

REGENERIERENDE- UND
AUFBAU-CREME
Diese geschmeidige und
fetthaltige Creme dringt
sofort ein und macht die
Haut frisch und zart.
In vollkommener
Zusammensetzung werden
der Haut die
Nährbestandteile
zugeführt, die ihr
unentbehrlich sind.
Geeignet für reife und
zum Erschlaffen neigende
Haut. Bei sehr trockener
Haut ist die Anwendung
nur an zwei Tagen
in der Woche zu
empfehlen.

Ayer

Creme Revitalisante Anti-Rides

soll abwechselnd mit
der Ihrem Hauttyp
entsprechenden Pflege-
creme verwendet werden.
Durch ihre technische
Vollkommenheit übertrifft
sie alle übrigen Cremes,
die Gesichtsfalten
vorbeugen.

CREME REVITALISANTE
ANTI-RIDES ist nicht
nur außerordentlich
wirksam, sie ist auch
wunderbar leicht
in der Anwendung.
Eine unentbehrliche
Ergänzung für diese
Creme ist MASQUE
REVITALISANT ANTI-
RIDES. Sie wirkt
hautstraffend, belebend,
entspannend.

Juvena

Beauty Skin Toner

ZUR SICHTBAREN
HAUTBELEBUNG

INDIKATION:
Wirksame Behandlung
für ermüdete, erschlafte
Haut, gespannte Züge
usw.
Wird auch von
empfindlicher Haut
vertragen.

WIRKUNG:
Stimuliert die natürlichen
Hautfunktionen.
Glättet gespannte Züge,
erfrischt und läßt den
Teint erstrahlen.
Verleiht ein wohltuend
ausgeruhtes Gefühl.

ANWENDUNG:
Immer wenn Sie das
Gefühl haben, daß Ihre
Haut müde ist. Ideal vor
dem Ausgehen, wenn
Sie besonders schön und
anziehend sein wollen.
Das Make-up hält nach
einer Applikation von
Beauty Skin Toner
besonders gut und wirkt
strahlend frisch.



diesem Mönkefeld vier Siedlungsperioden aus: Jungsteinzeit, frühe und späte Bronzezeit und die Eisenzeit bis ins 1. Jahrhundert. Zu Beginn unserer Zeitrechnung, so erfährt man hier, drangen Burgunder ins Land, die bis zur Völkerwanderung, etwa 400 nach Chr., hier an der Oder blieben, ehe sie ins heutige Burgund weiterzogen, aber auch nach Worms. Die Ahnen der Nibelungen kommen aus dem Oderbruch . . . Nach ihrem Abzug in sonnigere Gegenden kam Rhein war das Gebiet weitgehend entvölkert. Dann besiedelten es slawische Wilzen, von denen auch die Ortsnamen in dieser Landschaft zeugen, die auf „in“, „itz“ und „ow“ enden. Vom 10. bis 14. Jahrhundert nahmen die Askanier aus dem Hause Ballenstedt im Harz und aus dem Raume Zauche und Havelberg durch Erbschaft und Ubereinkunft von diesem Gebiet Besitz. Kolonisten aus Westfalen, Holland und Flandern kamen ins Land, Johanniter, Templer und Zisterzienser kamen. Man rodete die Urwälder. Die Urwaldriesen fielen. Aber noch nach dem Dreißigjährigen Krieg wurden die stärksten Eichen nach Holland und England zum Schiffsbau verkauft, nach dem Siebenjährigen Krieg wurden die Werften an der Ostseeküste beliefert, Napoleon nahm den Rest der Alteichen und ließ Kanonenräder für seine Artillerie daraus machen, die nach Rußland ziehen mußte.

Am Bahnhof Oderberg befindet sich der jüdische Friedhof mit dem berühmten Steinkreis: Er ist ein uraltes Gräberfeld aus der Stein- und Bronzezeit. Die größeren Steine sind in Kreuzform aufgestellt. Die Ausrichtung weist genau auf entfernte Gräberfelder: nach Norden zu auf den Großen Stein bei Neuendorf, nach Süden auf ein Gräberfeld bei Wriezen, nach Osten auf Zehden jenseits der Oder, das jetzt Cedynia genannt wird, nach Westen auf den Liebenstein bei Hohenfinow.

Drei Gasthöfe gibt es noch in Oderberg, den „Goldenen Löwen“ mit 12 Betten für 3,— bis 5,— Mark Übernachtung, die Gaststätte Teufelsberg mit 27 Betten für 2,50 bis 4,50 Mark pro Nacht und die Gaststätte Teufelsberg und die private Gaststätte Melzer, in der man aber nicht übernachten kann. 39 Betten für Gäste der Stadt Oderberg — das ist nicht mehr viel, aber auch nicht ungewöhnlich. Durch die Enteignungen in den späten vierziger und frühen fünfziger Jahren ist die Kapazität der Gaststätten und Hotels stark zurückgegangen. Reisen war lange Zeit in Mitteldeutschland eine unnötige Belastung des Verkehrsnetzes. Höchster Berg der Moränenlandschaft um Oderberg ist der 120 Meter hohe Pimpinellenberg, genannt nach einem Doldengewächs, der Pimpinelle. Der

Die natürliche „Bettenheizung“

ist die gesündeste. Ihr Bettenfachmann empfiehlt Ihnen jetzt **mollige Wolldecken** sowie **Unterbetten** und **Einziehdecken** mit reiner Schafschurwollfüllung.

Das sind für die kommenden Monate wichtige Anschaffungen.

Betten **BUBERT** Das Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

AHRENSBURG · HAGENER ALLEE 14 · TELEFON 20 28

- Schnellreinigung

Großhansdorf · Eilbergweg 10 · Telefon 6 28 67

- Wäschendienst
- Einfache und Spezialreinigung
- Teppich- und Lederreinigung
- Kunststopfen

Unser **Sonderangebot:**

Mantel, einfach gereinigt

5,— DM

Imprägnieren 1,— DM mehr

Grundstücke

bebaut oder unbebaut

Ein- oder Mehrfamilienhäuser

auch größere Objekte und Wohnungen jeder Art
dringend gesucht.

Walter Grossmann

VDM (Verband Deutscher Makler)

Großhansdorf, Wöhrendamm 139, Tel. 6 13 13,
oder Telefon Hamburg 24 62 88 / 24 26 19

METABO-Heimwerkergeräte

mit Zubehör

(Das größte Programm auf dem Markt)

WERKZEUGE
SCHLITTSCHUHE
GLEITSCHUHE

Gardinenschienen
mit Zubehör

H. Kiehr
Großhansdorf,
Wöhrendamm 52
Tel. 6 11 24

26 Meter hohe Aussichtsturm wurde ein Opfer des zweiten Weltkrieges, von ihm konnte man einst bis Schwedt sehen, nach Gartz, Küstrin, Wriezen, Bad Freienwalde, Eberswalde und Golzog.

Den Aussichtsturm hat man nicht wiedererrichtet, um nicht zu sehr ins Land östlich der Oder hineinschauen zu lassen. Die Polen sind empfindlich, und die Russen sind auf ihrer Seite. Westlich von Oderberg, an der 1848 erbauten Straße Eberswalde-Oderberg, ist das Schiffshebewerk Niederfinow zu sehen. Dieses technische Meisterwerk stammt aus den Jahren 1926 bis 1933. Es macht den reibungslosen Schiffsverkehr auf dem 84,6 Kilometer langen Oder-Havel-Kanal von Hennigsdorf bei Berlin bis Hohensaaten bei Oderberg an der Oder möglich.

1746 war der Finowkanal unter Friedrich dem Großen gebaut worden, der dem Schiffsverkehr zwischen der Oderwasserstraße und Berlin diene. Aber um die letzte Jahrhundertwende war er zu klein geworden, man mußte mehr Schiffe durchschleusen, 17 Schleusen behinderten den Verkehr. Seit 1934 werden durch das Schiffshebewerk Niederfinow 36 Meter Höhenunterschied in fünf Minuten bewältigt. Einschließlich der Ein- und Ausfahrt dauert alles nur 20 Minuten. Kähne bis zu 750 Tonnen können hier fahren. Die Stahlkonstruktion, 94 Meter lang, 27 Meter breit und 60 Meter hoch, hat die Gestalt eines riesigen Koffers, der über Seilscheiben mit Stahldrahtseilen einen wassergefüllten Trog und die für das Gleichgewicht dieses Troges erforderlichen Gegengewichte trägt, bzw. auf- und abwärts bewegt. Der Trog wiegt 4200 Tonnen, was etwa der Frachtlast von fünf Güterzügen mit je 42 Wagen zu je 20 Tonnen Ladegewicht entspricht. Vier Elektromotoren zu je 75 PS überwinden den „toten Punkt“. Der Geländeabhang von der oberen Kanalhaltung bis zum Trog wird durch einen „Brückenskanal“ überwunden, unter dem eine Straße hindurchführt. Um einen Vergleich zu geben: Der Wolga-Don-Kanal überwindet von seiner Scheitelhöhe bis zur Wolga bei Stalingrad, heute Wolgograd, 88 Meter Höhenunterschied mit Hilfe von neun Groß-Schleusen, das Schiffshebewerk Niederfinow schafft 36 Meter Höhenunterschied in fünf Minuten mit einem Male. Es ist der größte Schiffs-fahrstuhl der Erde. Heute benutzen es Schiffe mit einer Gesamttonnage bis zu 1200 t.

In Finow befindet sich ein neues Strahlrohrwerk, das 1965 entstanden ist. Dort werden Präzisionsrohre für den Maschinen- und Fahrzeugbau hergestellt.

Die Abhänge über der Alten Oder zwischen Niederfinow und Oderberg werden heute von der Kiefer beherrscht, ausgenommen der heutige Rest des ehemaligen Buchenurwaldes um das Naturschutzgebiet Plagefenn zwischen Chorin und Brodowin. Man blickt weit ins Land, zur Oder und jenseits dieses Stromes, der ruhig dahinfließt.



Ausführung sämtlicher

**Maurer-
Beton- und
Fliesenarbeiten**

Baugeschäft

Hansdorfer Mühlendamm · Telefon 6 13 34

Jetzt, im Sommer wird diese Landschaft viel von Berlinern aus dem Ostteil der Stadt besucht. Sie fahren über die Autobahn nach Stettin zu bis zum Abzweig Finofurt, 32 Kilometer von der Autobahnauffahrt Schwanebeck entfernt, dann über die Fernverkehrsstraße 167, die durch Finow, Eberswalde, Tornow nach Falkenberg und Bad Freienwalde führt. In Hohenfinow biegen sie nach Norden ab und erreichen über Niederfinow und Liepe Oderberg.

Von Oderberg fahren Sie nach Hohensaaten an der Oder, dann längs des Flusses nach Lunow, weiter nach Crussow und Stolpe, das an der Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße liegt, dem Nebenkanal der Oder, auf dem die Oderkähne dahinfahren. Von Stolpe ist es dann, über Angermünde, nicht mehr weit zur Autobahn, über die man rasch nach Ostberlin zurückkehren kann.

Diese Gegenden sind heute belebter als in den vergangenen Jahren. Sie wurden wieder zu Ausflugszielen der motorisierten Berliner.

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970

Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiecut

VW, Ford 17 M, LKW und Motorroller

Die neue Dauerwelle

Die flotte Frisur

Die modische Tönung

Haarteile und Perücken in gewünschter Farbe preiswert und kurzfristig lieferbar.

Salon Helmut Feierabend

Schmalenbeck, Haberkamp 3, Telefon 6 29 71

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

BUNTE ECKE

Am Bahnhof Kiekut

Inh. Edgar Wedel

Bei mir finden Sie in großer Auswahl und zu Preisen, die jedem Vergleich standhalten:

plasticant

das Bausystem mit den großen Vorzügen
für Kinder von 3 bis 14 Jahren

**Spielwaren · Kinderbücher
Wolle · Textilien**

u.v.a.m.

Übernehme **sofort** sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**
z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau**
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten

ECKHARD LAU

GROSSHANS DORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 6 62 67

Wer übernimmt **Privatunterricht in Schifferklavier**

für 13jährigen Jungen? Es handelt sich um die Fortsetzung einer
bereits 2jährigen Ausbildung an diesem Instrument.
Angebote bitte an

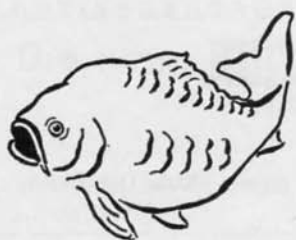
Dr. Robert Koppe, Großhansdorf,
Wöhrendamm 24

oder **Telefon 6 10 77.**

Spar- und Darlehnskasse Südstormarn
befäßt sich mit der Automatisierung des Zahlungsverkehrs
Nun auch Wertpapier- und Darlehnsgeſchäft mit Computer

Das ſtändige Wachen des Geſchäftsvolumens zwingt die Spar- und Darlehnskasse Südstormarn, ſich immer mehr der techniſchen Gegebenheiten zu bedienen. Die vor gut einem Jahr erfolgte Übernahme der geſamten Buchhaltung auf eine geſeinsame Computeranlage bewährte ſich voll auf, und hat bei den Kunden, bei zum Teil anfänglicher Skepsis, inzwiſchen allgemeine Zuſtimmung gefunden. Wie uns der Geſchäftsführer, Heinz Arnold, mitteilte, wird in den nächſten Wochen auch das geſamte Wertpapier und Darlehnsgeſchäft voll auf die Datenverarbeitungsanlage übernommen. Auch dieſer Schritt dient zur Rationaliſierung — ſo werden Zins- und Tilgungsleiſtungen automatisch errechnet und zu den eingegebenen Terminen verbucht —. Im Depotgeſchäft iſt der Wert der Computeranlage gar nicht hoch genug einzuschätzen. Sämtliche Kundenaufträge werden zentral geſteuert, Kurs- und Dividendenabrechnungen liegen fix und fertig abgerechnet den Börsenkunden vor. Mit Erfolg wird auch ſchon ſeit Jahresbeginn der Computer in der Anlageberatung eingeſetzt.

Nachdem zum 1. Juli 1970 die Richtlinien für die Herſtellung und Verwendung der neuen Zahlungsvordrucke in Kraft getreten ſind, befaßt ſich die Spar- und Darlehnskasse Südstormarn ſeit kurzem mit der intensiven Vorbereitung zur Geſtaltung und dem Einſatz dieſer modernen und vor allem automationsgerechten Vordrucke — und zwar zunächſt bei Überweiſungen, Schecks und Laſtschriften. — Die Gründe, die zur Vereinbarung der neuen Richtlinien im Deutſchen Kreditgewerbe als Automationsvorausſetzung geführt haben, liegen im weſentlichen im ſtändigen Anwachen des Zahlungsverkehrs, d. h. der bargeldloſen Zahlungsweiſe.



Fisch - Nehl

Am U-Bahnhof Großhansdorf • ☎ 6 32 29

Täglich friſcher Fiſch
Fiſchſpezialitäten — Fiſch- und
Fleiſchſalate für Feinſchmecker



KOHLN-KOKS-BRIKETTS-HEIZÖL



UWE HENSEL
Ahrensburg
Telefon 04102 / 32 23
Hamburg-Harburg
Telefon 0411 / 77 40 86

O. BÖKENBERG
u. B. MARTENS

Siek
Telefon 04107 / 206

Während die Entwicklung und Verbreitung neuer leistungsfähiger Datenverarbeitungssysteme von Jahr zu Jahr sichtbare Fortschritte erzielte, wurde die Diskrepanz zwischen dem Zeitbedarf für die Datenerfassung (Eingabe von Daten in die Datenverarbeitungsanlage durch Erstellung von Lochkarten und Lochstreifen) und für die Verarbeitung immer größer. Unter Bankautomation versteht man nun, die direkte Belegverarbeitung durch besondere optische Leseverfahren oder Klarschriftleser. Ein Klarschriftleser erfüllt z. B. 3 Funktionen: Zuführung der Originalbelege, Lesen der Zeichen, Sortieren und Ablage der Belege. Geschäftsführer Heinz Arnold stellte folgende wesentliche Merkmale bei der Anwendung der Bankautomation heraus:

1. Die Beschleunigung und Verbesserung der bankmäßigen Leistung unter besonderer Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs.
2. Die kostensparende Rationalisierung und Stärkung der Position im reinen Konditionen-Wettbewerb.
3. Die Verbesserung der Information für die Bankkundschaft und Geschäftsführung.

Die Automation wird daher nicht nur die Probleme des Zahlungsverkehrs der Kreditinstitute lösen — wie könnte es bei Maßnahmen von Dienstleistungsbetrieben anders sein — sie dient in erster Linie den Bedürfnissen der Kunden. Der Bankautomation wird in der Entwicklung der Zukunft eine entscheidende maßgebende Schlüsselfunktion zukommen, und zwar nicht nur im Zahlungsverkehr, sondern als nächstes auf der Ebene des Rechnungswesens und später dann im gesamten Bank-managements und -marketings. Früher oder später werden alle drei Bereiche als ein Ganzes von der Automation geprägt werden.

Das bisher abgelaufene Jahr 1970 war bei der Spar- und Darlehnskasse Südstormarn wieder einmal geprägt von der überdurchschnittlichen Ausweitung des Bankgeschäftes. Die erforderliche räumliche Erweiterung der Bankfiliale Schmalenbeck steht kurz vor ihrer Vollendung. In der Planung steht die Einrichtung einer weiteren Bankfiliale unmittelbar an der Hamburger Stadtgrenze, im wirtschaftlich aufstrebenden Barsbüttel.

Klaus Griesenberg

**Haus- und Grundstücksmakler
Vermittlung von Wohnraum
Grundstücksverwaltungen
Grundeigentümerberatung**

Ahrenburg · Rondell 2 · Telefon 53340

Elektroinstallationen – Reparaturen Bernhard Krause

ELEKTROMEISTER

Schmalenbeck · 4. Achtertwiete 8 · Telefon 6 62 03

DER KEGELKLUB

„De Negen fällt“

gegründet 1930, würde sich freuen
wenn sich Herren, die den Kegelsport lieben,
zum Kegelabend auf der Kegelbahn

des **Restaurants „Mühlendamm“** (C. Dunker),
Großhansdorf, montags von 20.00—23.00 Uhr einfinden würden.

Mrsula u. Peter Tietje

Ihr Backwarengeschäft

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 190
Leckere Stollen I a Qualität
Knuspriges Weihnachtsgebäck
Torten — Bunte Platten — Gebäck
Kaffe — Zigaretten — Spirituosen

Ruf 6 32 22

■ Lieferung frei Haus ■

Allen Bekannten, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen-
spenden beim Heimgang unserer lieben, guten Mutter, Schwester,
Schwiegermutter und Großmutter

Christine Petersen geb. Schaumann

ihre Anteilnahme gezeigt haben, sagen wir hiermit unseren herzlichen
Dank.

Ganz besonders gedankt sei Herrn Pastor Mauritz für seine tröstenden
Worte und Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausstattung.

Großhansdorf, im Oktober 1970
Papenwisch 3

Anna Petersen

Ernst Petersen und Familie

WALDREITERSAAL

Programmorschau

Dezember 1970

Freitag, 4. Dezember 1970, 20 Uhr

3. Abonnementsveranstaltung

Solisten-Konzert Oliver Colbentson

Klavierbegleitung: Walter Berlemann, Düsseldorf

Im Programm: Werke von Beethoven, Brahms,
Bartok, Ravel.

Eintrittspreise: 5,- und 6,- DM, Schüler und Studenten an der
Abendkasse ab 19.30 Uhr 3,50 und 4,50 DM.

Vorbestellung unter 6 19 76 (Frau Walber).

Donnerstag, 10. Dezember 1970, 20 Uhr

Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft

Sektion Großhansdorf

**„Produzieren wir vollwertige Nahrung – Streifzug
durch Wissen, Hypothesen und Aberglauben“**

mit Lichtbildern

Eintrittspreise: Mitglieder frei, Nichtmitglieder 2,- DM, Schüler
und Studenten 1,- DM an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Freitag, 11. Dezember 1970, 20 Uhr

4. Abonnementsveranstaltung

„Weihnachten auf dem Marktplatz“

Legende von Gheon

Gastspiel der Schauspielbühne – Theater 46,
Lübeck

Eintrittspreise: 5,- und 6,- DM, Schüler und Studenten 3,50 und
4,50 DM an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Sonntag, 20. Dezember 1970, 15 und 17 Uhr

„Frau Holle“

Weihnachtsmärchen

Gastspiel des Ensembles Lohner, Hamburg

Eintrittspreise: 4,- und 3,- DM.

Vorverkauf am Dienstag, dem 8. Dezember, von 14–19 Uhr, im
Foyer des „Waldreitersaales“.

KULTURRING GROSSHANS DORF E. V.

1.000.000

verkaufte Rekord - ein Gewinn für jeden Rekord-Fahrer.

Es gibt kein Auto seiner Klasse, das sich auf Europas Straßen so bewährt hat wie der Rekord. Es fällt ihm leicht, zu überzeugen in Qualität, Technik, Leistung, Sicherheit und Komfort. Bis jetzt hat Opel in 4 Jahren 1 Million Rekord praktisch unverändert gebaut – bis auf die vielen Verbesserungen.

Und der Rekord-Erfolg geht weiter.
Kommen Sie zu uns!

Wir haben uns speziell auf Rekord-Kunden eingestellt.



Fr. Möller jr. KG



AHRENSBURG

☎ 5 41 31

OPEL VERTRAGSHÄNDLER

GROSSHANS DORF

☎ 5 39 55

BARGTEHEIDE

☎ 3 93



Sportverein Grobshandorf e.V.

Gegründet 1942

**Fußball · Turnen · Gymnastik · Judo · Leichtathletik · Schach
Tischtennis**

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse
Schmalenbeck Nr. 33 816 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95

Namensgebung für das Vereinsheim des SV Grobshandorf

In einer Feierstunde wurde am Vormittag des 1. November 1970 das Vereinsheim des SVG auch namentlich dem Manne gewidmet, der sich die größten Verdienste um die Errichtung dieses Sportzentrums erworben hatte.

Als Ehrengäste waren die Witwe des Verstorbenen, Frau Hilbert, sowie die Witwe unseres langjährigen Vorsitzenden der Fünfziger Jahre, Frau Hoffmann, geladen; aber auch der Bürgervorsteher Umlauff hatte es sich nicht nehmen lassen, zusammen mit Vertretern sämtlicher Fraktionen bei dieser Feierstunde zu erscheinen.

Nach der Festansprache (Wortlaut nachstehend) durch den 1. Vorsitzenden des SVG, Herrn Christian Meynerts, wurde die Beschriftung „Willi-Hilbert-Heim“ von Jugendlichen des Vereins enthüllt.

Liebe Frau Hilbert, liebe Frau Hoffmann, sehr verehrte Gäste,
liebe Sportfreunde, liebe Jungen und Mädchen!

Im Namen des Vorstandes unseres Vereins heiße ich Sie und Euch zu unserem kleinen Festakt herzlich willkommen!

Wir haben uns heute hier zusammengefunden, um diesem Haus einen Namen zu geben, einen Namen, der mehr sein soll als die Zweckbezeichnung „Sportlerheim“, einen Namen, der jedem von uns eine Verpflichtung auferlegen sollte. Durch diesen Namen wollen wir einen Mann ehren, der mit der Errichtung dieses Hauses dem Sportverein Grobshandorf ein Heim gab und sich selbst ein Denkmal setzte, Willi Hilbert.

Wir saßen vor etwa 10 Jahren in einer Baracke von ehrwürdigem Alter, in der es an allen Enden haperte. Dieses Vereinshaus war für den Architekten Willi Hilbert nicht das, was er sich unter einem Vereinsmittelpunkt vorgestellt hatte.

Tankhaus RUDOLF ZEUTSCHEL



Grobshandorf, Sieker Landstraße 235

Ruf: Ahrensburg 6 18 68

Autobahnausfahrt Ahrensburg

Prämien, Steuervorteile und hohe Zinsen vermehrten Ihr Geld

Nutzen Sie die Vorteile, die Sparprämienengesetz und 624-DM-Gesetz bieten.

52	DM monatlich gespart =	6.161	DM
102	DM monatlich gespart =	12.085	DM
166	DM monatlich gespart =	20.048	DM

Die Beträge enthalten die eigenen monatlichen Sparleistungen für den Zeitraum von 6 Jahren, die jeweils nach Familienstand und Einkommen möglichen Prämien sowie die Zinsen, errechnet nach dem z. Z. gültigen Zinssatz für 7 Jahre. Bei vermögenswirksamer Anlage nach dem 624-DM-Gesetz werden zusätzlich Steuervorteile gewährt bzw. es wird ab 1971 eine Sparszulage gezahlt.

Wir sagen Ihnen, welchen Gewinn Sie erzielen können.
Kommen Sie bitte schon in den nächsten Tagen zu uns.

wenn's um
Geld geht



KREISSPARKASSE STORMARN

46 Zweigstellen im Kreis Stormarn, in Hamburg und Norderstedt

So mag er schon bei Übernahme des Vorsitzendenamtes den Gedanken gefaßt haben: „Hier muß ein anderes Haus erstehen!“ In mühevoller Kleinarbeit ging er dann daran, einen Plan aufzustellen, der seine Vorstellungen zum Ziel führen könnte.

Ich denke hier nicht so sehr an den Bauentwurf, das ist für einen Architekten keine Schwierigkeit, nein, es mußte ein Plan sein, der aus dem mehr oder weniger großen Nichts etwas entstehen lassen sollte, das am Ende so aussah, wie dieses Haus heute aussieht. Ich darf es hier aussprechen, der Verein besaß damals eine Baurücklage von insgesamt 5000,— DM, und aus der Vereinsbetriebskasse ließen sich noch etwa 2000,— DM entnehmen.

Das war der Stand, als Willi Hilbert dem Vorstand 1963 seinen Plan vorlegte. Die „kleine“ Restfinanzierung, etwa das 25- bis 30fache der genannte Summe, mußte zusammengekratzt werden — und unser 1. Vorsitzender machte sich auf den dornenvollen Weg dieses Zusammenkratzens.

Hier halfen dann allerdings Freunde und verschiedene Stellen mit kleinen und großen Mitteln, die auf recht unterschiedlichem Wege zusammenkamen. Die Gemeinde stellte uns den Platz zur Verfügung und half dann und wann aus, wenn unser Geld auszugehen drohte. Ein Spender, dem der Verein am Herzen lag, hat uns viele Jahre hindurch mit laufenden namhaften Zuschüssen überhaupt erst den Mut zum Bau gemacht, andere ließen uns einmalig größere oder kleinere Hilfen zukommen, ein Teil unserer Mitglieder krempeelte die Ärmel auf und stellte sein handwerkliches Können zur Verfügung. Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten kosteten den Verein kaum einen Pfennig. Unsere Übungsleiter in allen Sparten taten ihre Arbeit ehrenamtlich und ersparten dem Verein die heute noch recht zu Buch schlagenden Honorare. Handwerker berechneten in vielen Fällen nur ihre Unkosten, und hier und dort wußte Willi Hilbert auch Firmen zur Hergabe von Sachspenden zu bewegen. Der Hamburger Sportbund sprang uns dazu mit einem größeren Darlehen zu sehr großzügigen Bedingungen bei.

So wuchs unser Haus — und damit wuchsen die Sorgen. Es lief nicht alles so, wie es vorausgedacht war. Der letzte Pfennig war immer wieder verbaut, mancher Helfer wurde müde, und es gab schon Unken, die meinten, daß der Verein sich übernommen hätte.

Da zeigte Willi Hilbert, was man fertigbringt, wenn man es nur will. Immer wieder rief er zum Arbeitseinsatz auf, und überall versuchte er, neue Mittel flüssig zu machen. Er, der Architekt, griff zusammen mit wenigen treuen Helfern zu Kelle, Beil und Säge. So zwang er den Bau mit höchstem persönlichen Einsatz der Vollendung entgegen. Hier muß ich auch seine Frau und seine Kinder erwähnen. Sie hatten damals kaum etwas von Mann und Vater und



adidas

- Schuhe

Sporthaus Griesenberg

Sportartikel und Freizeitkleidung

AHRENSBURG

Rondeel 2 - Telefon 533 40

werden oft ein abgespanntes und wenig zugängliches Familienoberhaupt genossen haben.

So kam dann endlich der Tag, an dem wir unser Haus in Betrieb nehmen konnten. Es war ein Tag, an dem Willi Hilbert mit seinen Helfern stolz auf ein großes vollbrachtes Werk sehen konnte.

Nur wenige Jahre durfte er noch als Vorsitzender dem SVG und diesem Haus vorstehen. Er trug noch viele Pläne mit sich herum, um aus diesem Hause ein echtes Vereinszentrum werden zu lassen. Aber vor einem guten Jahr nahm ihm der Tod Bleistift, Lineal und Pläne aus der Hand.

Nehmen Sie, meine Damen und Herren, die Sie die Gemeinde vertreten, an dieser Stelle den letzten Appell Willi Hilberts entgegen: „Sorgt dafür, daß dieses Haus immer ein Mittelpunkt des freien und freiwilligen Sportes bleibt, daß der Verein den Platz vor der Tür behält und die Möglichkeit der sportlichen Betätigung für die Älteren — er meinte eine Kegelbahn — hinter dem Haus erhält.“

Das waren Willi Hilberts letzte Sorgen um seinen Verein und sein Haus. Das Heim des SVG soll all denen, die sich um den Sportverein mehr als man gemeinhin erwarten konnte, ein Verdienst erworben haben, ein Denkmal sein. Ich denke hier auch mit an unseren verstorbenen Walter Hoffmann, der aus dem Fußballverein einen echten Verein für Leibesübungen gemacht hat.

Für sie alle soll der Name Willi Hilberts stehen. So nenne ich heute dieses Haus zum ersten Mal „Willi-Hilbert-Heim“.

Jugendweihnachtsfeiern 1970

Kinderweihnachtsfeier bis 10 Jahre

am Freitag, 18. Dezember 1970, 17.30 Uhr
„Rumpelstilzchen“, Weihnachtsmärchen, im Waldreitersaal.

11—13 Jahre

Sonntag, 6. Dezember 1970, 16.00 Uhr, im „Willi-Hilbert-Heim“
(Sportlerheim)

14—16 Jahre

Freitag, 18. Dezember 1970, 19.00 Uhr, im „Willi-Hilbert-Heim“
(Sportlerheim)



**Stets frische Fleisch- und Wurstwaren
nur aus ihrem Fleischerfachgeschäft
Kurt Bachmann jun.**

Haberkamp 3 · Telefon 6 29 27

SVG Ferienfahrt nach Puan Klent 1970

Am Sonnabend, dem 11. Juli, krächzte der Lautsprecher des Altonaer Bahnhofs: „Der Sonderzug der Hamburger Sportjugend nach Westerland/Sylt auf Gleis 13! Bitte einsteigen, Türen schließen und Vorsicht an der Bahnsteigkante!“ Während der Zug sich in Bewegung setzte, winkten neben 150 Hamburger Kindern auch 14 Mädchen und Jungen aus Großhansdorf und Siek aus den Abteifenstern ihren Eltern und Geschwistern auf Wiedersehen. 3 Wochen Ferien lagen vor uns. In den ersten Tagen mußten wir uns erst einmal einleben. Das Heim und seine Umgebung war auszukundschaften, die Watt-halle, der Sportplatz, das Watt und der Strand wurden genau unter die Lupe genommen, die ersten Mahlzeiten fachmännisch begutachtet, die Betten auf ihre Brauchbarkeit als Trampoline geprüft und die Gruppenleiter erst einmal genau auf ihre Lärmempfindlichkeit getestet.

Die erste Woche verbrachten wir mit Baden, Tischtennis- und Fußballspielen, Wandern und Faulenzen. In der zweiten und dritten Woche standen dann längere Fahrten und Ausflüge auf dem Programm. Wir machten eine Inselrund-fahrt, fuhren nach Helgoland und besichtigten Legoland, eine nur aus Legosteinen gebaute Miniaturstadt in Dänemark. Obwohl das Wetter sehr unbeständig war, ließen wir uns nicht davon abhalten, einen Volksmarsch von Hörnum nach Puan-Klent und zurück mitzumachen.

Aber auch wenn wir einmal nicht auf Achse waren, brauchte man keine Lange-weile zu haben. Irgend etwas war immer im Heim los. Entweder wurde ein Film gezeigt oder ein Lichtbildervortrag gehalten. Manchmal tanzten wir in der Watt-halle oder gingen auf eine der Parties, die einige Gruppen aus anderen Vereinen in den Tagesräumen gaben. An einem Abend haben wir sogar eine „Nachtwanderung“ mit anschließendem Würstchengrillen gemacht.

Und dann waren plötzlich die drei Wochen um, und wir mußten unsere Koffer wieder packen. Aber vorher feierten wir am letzten Abend noch ein tolles Abschiedsfest mit Tanz, Vorführungen auf der Bühne und Jahrmarktsbuden, an denen man Süßigkeiten gewinnen konnte. CK

Wer etwas mehr über Puan-Klent und den Verlauf unserer Fahrt wissen möchte, ist zum Dia- und Filmvortrag am Freitag, dem 20. November, um 19.30 Uhr, im Sportlerheim, herzlich eingeladen.

Auch im nächsten Jahr fährt der Sportverein mit einer Gruppe nach Puan-Klent. Wer Lust hat, daran teilzunehmen, kann sich jetzt schon anmelden. Der An-meldeschuß liegt 1971 sehr viel früher als in diesem Jahr.

Genauere Auskunft erhalten Sie bei: Carsten Koch, Schmalenbeck, Haber-kamp 8, Telefon 6 14 35, oder: H. Henningsen, Schmalenbeck, Haber-kamp 7 b, Telefon 6 29 90.

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister
Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 6 14 45

- Reparaturen und Verkauf von Radio -und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Ausbau Wassenkamp

Die Ausschreibung der Straßen Hermesstieg, Bei den rauhen Bergen und Wassenkamp hat folgendes Ergebnis gebracht:

Los 1 — Hermesstieg
47 544,51 DM

Los 2 — Bei den rauhen Bergen
534 457,79 DM

Los 3 — Wassenkamp
163 935,29 DM

Billigster Bieter bei Los 1 ist die Firma Rieck, Reinbek, für die Lose 2 und 3 wurde das billigste Angebote von der Firma Emil Hackmack, Geesthacht, abgegeben.

Zu den Ausschreibungsergebnissen ist folgendes zu bemerken: In den Kosten für den Ausbau der Straße Bei den rauhen Bergen ist ein Betrag von 245 000,— DM für die Verlegung des Schmutzwasserkanals enthalten. Dieser Betrag kann zur Zeit nicht von der Gemeinde finanziert werden. Das bedeutet, daß zunächst auf den Ausbau des Teilstückes Bei den rauhen Bergen verzichtet werden muß. Es besteht allerdings die Aussicht, daß die Gemeinde Großhansdorf im Rechnungsjahr 1971 weitere Mittel für die Fortführung der Schmutzwasserkanalisation erhält. Die endgültige Entscheidung hierüber wird aber erst im Frühjahr 1971 zu erwarten sein. Die Firma Hackmack hat sich bereit erklärt, ihr Angebot für den Anbau der Straße Bei den rauhen Bergen bis zunächst 30. Juni 1971 aufrechtzuerhalten.

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35, Tel. 6 24 36

ten. Eine entsprechende Erklärung der Firma über die Verlängerung der Bindefrist für das Angebot liegt vor. Im Falle einer späteren Auftragserteilung für den Ausbau der Straße Bei den rauhen Bergen würde sich die Firma auch an den angebotenen Angebotsnachlaß in Höhe von 10 000,— DM gebunden fühlen.

Beim Wassenkamp entfallen auf den Schmutzwassertitel rund 55 000,— DM. Dieser Betrag kann zunächst aus der Rücklage zwischenfinanziert werden. Die Anbaukosten wurden bereits auf Grund der Mustersatzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen ermittelt. Danach entfallen auf den laufenden Frontmeter 70,38 DM und auf den Quadratmeter Grundstücksfläche 0,93 DM. Beispielsweise würden für ein Grundstück mit einer Straßenfront von 24,7 m und einer Größe von 1000 qm Ausbaubeiträge in Höhe von 2677,60 DM zu entrichten sein. Der Haupt- und Bauausschuß haben sich in ihrer letzten gemeinsamen Sitzung eingehend mit der Frage des Ausbaues des Wassenkamps beschäftigt und sind zu der Auffassung gelangt, daß sich die Ausbaubeiträge in normalen Grenzen halten.

Bäckerei und Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf, Wöhrendamm 17

Große Auswahl an

Kuchen · Torten · Dessert · Gebäck

Verschiedene Brotsorten

Brötchen · Knüppel · Hörnchen

Eistorten · Eisbomben

Alles täglich frisch

vom Backofen auf den Tisch!

Lieferung frei Haus — auch sonntags

☎ 6 23 82

Daraufhin wurde beschlossen, der Firma Hackmack, Geesthacht, den Auftrag zum Ausbau der Straße Wasenkamp zum Angebotspreis von 163 935,29 DM zu erteilen und mit der Erstellung des Entwurfes und der Bauleitung den Ing. von Lewinski, Bad Segeberg, zu beauftragen.

Malerarbeiten

Im Zusammenhang mit der Beseitigung der Brandschäden der Volksschule in Großhansdorf wurden die Malerarbeiten beschränkt ausgeschrieben.

An der Ausschreibung haben sich die Firmen Ernst Deppen und Hans Kruse beteiligt. Das Angebot der Fa. Deppen betrug 12 956,59 DM und das der Fa. Hans Kruse 13 120,64 DM.

Der Hauptausschuß hat mit Beschluß vom 29. 7. 1970 den Auftrag an den billigsten Bieter, der Fa. Ernst Deppen, vergeben. Die sofortige Vergabe des Auftrages war erforderlich, damit die Arbeiten schnellstens ausgeführt und der Unterricht in den beschädigten Klassen wieder durchgeführt werden konnte. Gemäß § 29 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind Verträge der Gemeinde mit Gemeindevertretern nur rechtsverbindlich, wenn die Gemeindevertretung sie genehmigt. Die Gemeindevertretung beschloß auf ihrer Sitzung vom 26. Oktober 1970 nachträglich die Auftragserteilung an den Gemeindevertreter Herrn Deppen.

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30—18 Uhr

sonnabends: 8—14 Uhr

Telefon 6 29 55



**am samstag
bis 18 uhr
geöffnet !**

Das gibt Ihnen die Möglichkeit, in Ruhe aus unseren Weihnachtsangeboten wählen zu können !

Textil-Espert

Haushaltshilfe

2 mal wöchentlich

4—5 Stunden gesucht

Nähe U-Bahnhof Kiekut

Telefon 6 25 75

Sanitäre Anlagen

Gasheizungen

Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11

Telefon 6 21 86

Geburten

8. 9. Thorsten Spars, Alter Achterkamp 72
21. 9. Monica Bödecker, Up de Worth 4
28. 9. Petra Schulz, Waldreiterweg 143
7. 10. André Schwabrow, Up de Wort 4
8. 10. Ulf Hilbert, Ahrensfelder Weg 30 a

Eheschließungen

24. 9. Wilhelm August Martini, Hamburg-Billstedt
und
Waltraud Irmgard Reinhardt, Großhansdorf, Eilbergweg 22
24. 9. Franz Helmut Pocher, Hamburg, Marnitzstraße 24 b
und
Sidonie Ruth Anni Rosemarie Müller, Großhansdorf, Wöhrendamm 80
9. 10. Ernst Uwe Koopmann, Großhansdorf, Groten Diek 14
und
Ursula Hanna Weno, Hamburg, Hinschallee 7
9. 10. Volker Woszek, Westerland, Deckerstraße 44 und
Großhansdorf, Hoisdorfer-Landstraße 97 a
und
Jutta Dorothea Schmidt geb. Kankowski, Westerland, Deckerstraße 44



Die aktuelle Note der Herrenmode

Was der gut angezogene Herr
jetzt trägt,
zeigen unsere Schaufenster
in großer Auswahl.

An allen Adventssonabenden
durchgehend
bis 18 Uhr geöffnet.



Der Spezialist für Herrenkleidung

Ahrensburg
Manhagener Allee 8a
☎ 29 82

Bargteheide
Rathausstraße 22
☎ 71 02

9. 10. Lothar Horst Ostermeier, Braunschweig, Ratiborstraße 27
und
Nadine Wright, Großhansdorf, Schaapkamp 17
16. 10. Rolf Walter Jürgen Peters, Hamburg 54, Spannskamp 25 A
und
Waltraud Christel Braubach, Großhansdorf, Eckhoff 8
16. 10. Hans-Ulrich Neumann, Großhansdorf, Waldreiterweg 143
und
Ursula Walch, Großhansdorf, Haberkamp 5 b

Sterbefälle

22. 9. Martha Emma Pauline Vorwerk geb. Fritzler, Großhansdorf,
Grote Horst 5 a — 95 Jahre
24. 9. Marie Albertine Julie Elisabeth Orlowski geb. Micke, Großhansdorf,
Himmelshorst 20 — 87 Jahre
26. 9. Frieda Anna Rautert geb. Thiele, Großhansdorf, Himmelshorst 21 —
74 Jahre
4. 10. Johan Bernhard Schröder, Großhansdorf, Wöhrendamm 148 — 77 Jahre
15. 10. Karl Friedrich Peter Kirchner, Großhansdorf, Beimoorweg 16 —
57 Jahre

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof
Telefon 6 35 68

Büro- u. Schulartikel

Spielwaren, kleine Lederwaren

Kunstgewerbe

Hübsche und preiswerte Geschenke in reicher Auswahl

**Elektrogeräte
für den
modernen Haushalt**

**Rundfunkgeräte
Fernsehgeräte
Elektrozubehör
Reparaturen**

**Überprüfung
von
Blitzschutzanlagen**

Preiswert wie nie zuvor!

**Beleuchtungskörper · Waschmaschinen
Elektroherde · Geschirrspüler
Allibert-Schränke**

Ihr
Elektrohaus

Willy Ehlers

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · ☎ 6 23 10

* Über 40 Jahre Fachgeschäft *



WESTBANK-Service



Schluß mit Ihren Vorweihnachts- Geldsorgen



»Sagen Sie ja
zu einem
**WESTBANK-
Darlehen
für alle
Zwecke**«

Nutzen Sie jetzt die günstigen
Kaufgelegenheiten.
Wir helfen Ihnen durch einen
persönlichen Kredit:

Machen Sie Schluß mit Ihren
Vorweihnachts-Geldsorgen

Beispiele:

Kreditbetrag: 2 000,- DM

1. Rate: 76,- DM

23 Raten à: 100,- DM

Kreditbetrag: 5 000,- DM

1. Rate: 210,- DM

41 Raten à: 150,- DM



In guten Händen WESTBANK

In Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen

Mitteilungen

Universitäts-Gesellschaft

Am Donnerstag, dem 10. Dezember 1970 um 20 Uhr, wird Herr Prof. Dr. A. Finck (Universität Kiel) im Waldreitersaal einen Lichtbildvortrag halten über

„Produzieren wir vollwertige Nahrung“.

Der Vortragende, der uns 1968 über seine Nilreise und seine Tätigkeit als Agrarfachmann im Sudan berichtete, wird auf folgende wichtige Fragen eingehen: Wird unsere Nahrung schlechter? — „Natürliche“ Ernährung der Pflanze — Welchen Einfluß hat die Mineraldüngung? — Anregungen der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise — Bilden die Pflanzenschutzmittel eine Gefahr für unsere Nahrung? — Welche Qualitätsverluste treten möglicherweise bei der Zubereitung der Nahrung ein? — Wie kann durch richtige Ernährung die Gesundheit von Pflanze, Tier und Mensch erhalten werden?

Wer übernimmt Schneeräumung

vor dem Grundstück im Barkholt? Frontlänge 20 m.

Angebote an den „Waldreiter“,
Telefon 6 16 45.

Putzfrau gesucht

für Villenhaushalt
in Großhansdorf

5 mal wöchentlich je 4 Stunden
vormittags

Telefon 6 35 19

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG
Hamburger Straße 79
☎ 5 57 93

Zum Konzert am 4. Dezember

Wie bereits angekündigt, bietet der Kulturring seinen Musikfreunden ein Solisten-Konzert von hohem Niveau. Der deutsch-amerikanische Violin-Virtuose Oliver Colbentson bringt ein vielseitiges und sicherlich genußreiches Programm. Im ersten Teil werden wir Beethovens „Frühlingssonate“, F-Dur, op. 24, und Brahms' Sonate Nr. 3, d-moll, op. 108, hören. Im zweiten Teil stehen Werke von Anton von Webern, Karol Szymanowski, Béla Bartók, Maurice Ravel auf dem Programm. Der Pianist Walter Berlemann, Düsseldorf, hat die Klavierbegleitung übernommen.

Oliver Colbentson, 1927 in Chicago geboren und in den USA ausgebildet, trat schon sehr jung als Solist in Chikagos berühmter Orchestra-Hall auf und war in den 50er Jahren Konzertmeister in der Metropolitan Oper in New York. Während dieser Zeit kam er jeden Sommer nach Europa zu Konzertreisen. Heute lebt er als konzertierender Geiger und Pädagoge in seiner Wahlheimat Deutschland. Es dürfte sich lohnen, am 4. Dezember in den Waldreitersaal zu kommen.

MALER- UND TAPEZIER- ARBEITEN



Ernst DEPPEN
Malermeister

GROSSHANS DORF
Beimoorweg 20
Telefon 6 21 06

KARL-HANS MEIER-HEDDE

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 6 10 39

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate
Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Telefon Ahrensburg 610 63/64
Bad Segeberg, Ziegelstraße 115—117, Telefon 26 51
Hamburg-Ohlsdorf, Im grünen Grunde 7
Telefon 59 93 37

H
O
L
Z

SCHNELL
PREISWERT
ZUVERLÄSSIG
▼
TUREN
PARKETT
PLATTEN
BAUHOLZ
TISCHLER-
HOLZ

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

15. November 1970	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60
18. November 1970	Dr. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
22. November 1970	Dr. Lindner	Tel. 6 33 59
29. November 1970	Dr. Rapsch-Schönwandt	Tel. 6 25 85
6. Dezember 1970	Dr. Blassl	Tel. 6 16 90
13. Dezember 1970	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60
20. Dezember 1970	Dr. Lindner	Tel. 6 33 59
25. Dezember 1970	Dr. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
26. Dezember 1970	Dr. Rapsch-Schönwandt	Tel. 6 25 85
27. Dezember 1970	Dr. Blassl	Tel. 6 16 90
31. Dezember 1970	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

**Sanitäre Anlagen
Komplette Einbauküchen
Moderne Gasheizungen**

Friedr. Behnke

Installationen

2071 Siek · Grenzack 6 · Tel. Ahrensb. 6 12 79
(An der Autobahn)



ALNO
Anbauküchen

HORST BREMER Schlossermeister

GROSSHANDS DORF · MÜHLENDAMM 38 · TELEFON 6 36 34

Bau- und Kunsts Schlosserei

TAXENRUF 5 39 55

Am Bahn. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Leserbrief

Als häufig den Groten Diek benutzender Autofahrer möchte ich vorschlagen, daß in dieser Straße, die einen Teil des Durchgangsverkehrs nach Großhansdorf aufnimmt, die Vorfahrt neu geregelt wird. In den letzten Jahren sind am Groten Diek mehrere verkehrsarme Sackgassen entstanden, die für den nicht ortskundigen Autofahrer nicht von Garten- oder Garagenausfahrten zu unterscheiden sind. Um diese Gefahrenquelle auszuschließen, ehe es zu einem Unfall kommt, möchte ich anregen, daß die jetzige Rechts- vor Links-Regelung aufgehoben wird und den Groten Diek, durch eine entsprechende Beschilderung, als Vorfahrtsstraße zu kennzeichnen.

Mit freundlichen Grüßen
J. Ehlers

**Moderner leben –
in behaglichen
Küchen zum Wohnen**



**EINRICHTUNGSHAUS
SCHILLING**

AHRENSBURG

Hagener Allee 7, Ruf 24 55

**Stempel • Schablonen • Schilder
Auto-Nummern**

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20 • Tel. 5 31 68

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT

Markisenanfertigung u. Winter-
lagerung - Sämtl. Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 6 12 47

Lothar Granzow

Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführg. sämtl. Malerarbeiten
☎ 6 62 22

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG

Manhagener Allee 9

**Lieferant aller
Krankenkassen**

sonnabends geschlossen



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.

19. Nov. UB	1. Dez. RO	13. Dez. A	25. Dez. RA
20. Nov. RA	2. Dez. WA	14. Dez. UB	26. Dez. RO
21. Nov. RO	3. Dez. A	15. Dez. RA	27. Dez. WA
22. Nov. WA	4. Dez. UB	16. Dez. RO	28. Dez. A
23. Nov. A	5. Dez. RA	17. Dez. WA	29. Dez. UB
24. Nov. UB	6. Dez. RO	18. Dez. A	30. Dez. RA
25. Nov. RA	7. Dez. WA	19. Dez. UB	31. Dez. RO
26. Nov. RO	8. Dez. A	20. Dez. RA	
27. Nov. WA	9. Dez. UB	21. Dez. RO	
28. Nov. A	10. Dez. RA	22. Dez. WA	
29. Nov. UB	11. Dez. RO	23. Dez. A	
30. Nov. RA	12. Dez. WA	24. Dez. UB	



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof **SCHMALENBECK**

Ilse Schütz
Telefon 6 11 78

WA

Adler-Apotheke

A

Ahrensburg
Hamburger Straße 10
Telefon 22 74

Rosen-Apotheke

Ahrensburg
Manhagener Allee 46
Ecke Waldstraße
Telefon 27 21

RO

Rathaus-Apotheke

RA

Ahrensburg
Rathausplatz 35
Telefon 5 47 62

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck. 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22. — Text- und Anzeigenredaktion: Eckart Fahs, 207 Schmalenbeck, Roseneck 33, Tel. 6 16 45. — Druck: Alfred R. W. Engel, 2 Hamburg 22, Humboldtstraße 62, Tel. 2 20 77 54. — **Zuschriften an die Textredaktion des „Waldreiter“.** — Erscheint einmal im Monat. — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pfennig. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452 442; Postscheckkonto Hamburg 2277 33 Kreissparkasse Stormarn Großhansdorf (für Kto. Nr. 190-452 442, Wilken); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 22302; Westbank Großhansdorf, Konto-Nr. 3/836007. — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

Auferstehungskirche

Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	um 10.00 Uhr
Kindergottesdienst an Sonn- und Feiertagen	um 11.15 Uhr
An jedem Dienstag Chorprobe	um 20.00 Uhr
An jedem Mittwoch Bibelstunde	um 19.30 Uhr

Pfarrbezirk I Pastor Mauritz

Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, Telefon 6 24 34

Pfarrbezirk II Pastor Gorny

Großhansdorf, Wöhrendamm 47, Telefon 6 28 21

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße.	Sonntags 8.00 Uhr und 10.30 Uhr
Werktags: 8.00; Donnerst.: 19.30 U.	Samstags 18.00 Uhr Sonntag- Vorabendmesse

Großhansdorf-Schmalenbeck	Sonntag: 9.00 Uhr
„Heilig-Geist-Kirche“ (Am U-Bahn- hof „Kiekut“)	Werktags: Mittwoch: 8.00; Freitag: 19.30 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5	Mädeljungschar
Gottesdienst jeden Sonntag 10.00	jeden Sonnabend 15.00
Kinderstunde jeden Sonntag 10.00	Frauenstunde
und jeden Donnerstag 15.30	jeden 2. Montag im Monat 15.00
Bibelstunde jeden Dienstag 20.00	

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr
in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 4a (im Gemeindehaus)

Kinderstunde: donnerstags 16.00 Uhr

Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr

in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

Ihr

Damen- und Herrenfriseur

207 Schmalenbeck
Grenzack 8
An der Autobahn
Telefon 6 12 40

Friseurmeister Kurt Sczepanski

Wir entleeren Abwässergruben

schnell — sauber — preiswert

Werner Huber

Tel. Hamburg 6 44 02 35
Hamburg 73 (Rahlstedt)

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe
Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 20 60

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:
SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 181
Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53
Ahrensburg, Reeshoop/Rathausstraße 8 · Ruf 29 16
Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen
Wege werden erledigt · Auf Wunsch Hausbesuch



Es spricht sich
immer mehr
herum---



Die neuesten Hits
auf Platten
und Cassetten

gibt es bei

Am U-Bahnhof
Schmalenbeck
Telefon 6 33 57

FERNSEH-LAU

Gewissenhafter Kundendienst und fachmännische Beratung